

kontakt

19·2022

6. 10. / -,60 €

*Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: Stadtamt Herrnhut,
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde

Ausflugstipp



VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	6.10.2022	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: » Gesundheit im Alltag « mit Ina Hentschel, Vereinsraum TSV Ruppertsd. (S. 15)
		Herrnhut	19.00 Uhr	Völkerkundemuseum: VORTRAG: Indonesien. Abenteuer im Inselreich der Götter, Drachen und Feuerberge (S. 9)
Freitag	7.10.2022	Herrnhut	17.00 Uhr	Konzert mit Schülern der Ev. Zinzendorfschulen und Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie, Kirche Brüdergemeinde
Sonnabend	8.10.2022	Berthelsdorf	14.00 – 17.30 Uhr	Ausstellung » Berthelsdorfer Geschichte(n) « und Traditionskabinett » Berthelsdorfer Schulgeschichte « Alte Schule Berthelsdorf
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN » Herrnhut – so eine Stadt! « (S. 9)
Sonntag	9.10.2022	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: (Anmeldung erforderlich) ÖFFENTLICHE FÜHRUNG Perspektivwechsel (S.9)
		Herrnhut	16.30 Uhr	Brüdergemeinde: Konzert für Flöte und Orgel mit Maria-Barbara Salewski u. Inge Isterheld, Kirchensaal (S. 7)
Dienstag	11.10.2022	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Kreativgruppe des Rentnertreffs trifft sich (S. 14)
Mittwoch	12.10.2022	Herrnhut	9.00 – 12.00 Uhr	Völkerkundemuseum: BUCHBINDEWORKSHOP » Wer will fleißiger Handwerker sein « (S. 9)
		Herrnhut	17.00 Uhr	Völkerkundemuseum: (Anmeldung erforderlich) Teehausgespräch (S. 9)
		Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde: Tanzkreis in der »Arche«
Donnerstag	13.10.2022	Herrnhut	9.00 – 12.00 Uhr	Völkerkundemuseum: BUCHBINDEWORKSHOP » Wer will fleißiger Handwerker sein « (S. 10)
		Großhennersdorf	13.30 Uhr	Seniorensport in der Turnhalle (S. 14)
Sonnabend	15.10.2022	Herrnhut	14.00 Uhr	Völkerkundemuseum : » It's your Art – Workshop Intuitives Gestalten (S. 10)
		Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: Veranstaltung mit der Ebersdorfer Blaskapelle im Volkshaus (S. 16)
		Großhennersdorf	15.00 Uhr	Traditionsverein der FFW Großhennersdorf e. V.: Herbstfest mit Lampionumzug (S. 12)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Der Expertenrundgang (S. 10)
Sonntag	16.10.2022	Ruppertsdorf	19.00 Uhr	Schmiedeteam e.V.: Herbsttanz im »Mohr« (S. 16)
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: ÖFFENTLICHE FÜHRUNG Grönland: Die Missionsstation Alluitsoq/Lichtenau und Samuel Kleinschmidt (S. 10)
Dienstag	18.10.2022	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Grohedo: Video mit Herrn Haase (S. 14)
Mittwoch	19.10.2022	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein Neundorf: Wir feiern ein Herbstfest. (Bitte Ernteergebnisse aus dem Garten mitbringen) (S. 14)
Freitag	21.10.2022	Berthelsdorf	19.00 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss: Hauskonzert – Werke von Haydn, Telemann, Händel und Danzi (Hentrich-Trio) im Zinzendorf-Schloss

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

**Der nächste »kontakt«
 erscheint am 20. 10. 2022 mittags
 Redaktionsschluss: 14. 10. – 13.00 Uhr**

Herrnhuter Details entdecken!

Auch in diesem »kontakt« wollen wir Ihnen ein kleines Bilderrätsel anbieten. Normann Matjeka hat diese Idee eingebracht und eine Serie von Fotografien aufgenommen, die kleine Details aus dem Ortsbild zeigen. Die Frage lautet dazu: **Kennen Sie das dazugehörige Gebäude oder den Ort?** Vielleicht gelingt es auch bei einem Spaziergang mit offenen Augen, das Rätsel zu lösen.

Wer sich an des Rätsels Lösung beteiligen möchte, schreibe einfach eine E-Mail an stadtamt@herrnhut.de mit dem Betreff »Bilderrätsel Kontakt« oder nehme das Telefon und rufe im Sekretariat des Stadtamtes (035873 3490) an und hinterlasse so seinen Lösungsvorschlag. Aus allen über das Jahr eingegangenen Lösungsvorschlägen werden am Ende des Jahres fünf Gewinner gelost und als Preise winken Jubiläumsbeutel mit Preisen.

W. Riecke, Bürgermeister

Rätsel 16 »Herrnhuter Details«

Wer kennt dieses Gebäude?



Foto: © Normann Matjeka

www.300jahreherrnhut.de

Amtliche Nachrichten

Fertigstellung des Teilstücks Radweg zwischen Großhennersdorf und Herrnhut

Am 12.10.2022 wird das mittlere Teilstück des Radweges zwischen Großhennersdorf und Herrnhut freigegeben.



Damit besteht dann eine ausgebaute Verbindung zwischen der Kreisstraße (Großhennersdorf – Euldorf) und der Staatsstraße (Herrnhut – Rennersdorf).

Da dazu immer mal wieder Fragen auftauchen, muss hinzugefügt werden, dass dies natürlich nicht das Ende dieses Projektes sein kann. Sowohl auf der Staatsstraße (Herrnhut – Rennersdorf) als auch auf der Kreisstraße (Großhennersdorf – Euldorf) muss dieser Radweg natürlich weitergebaut werden. Die jeweiligen Baulastträger der Straßen (Freistaat und Landkreis) sind in der Pflicht, dieses Projekt nun fertigzustellen. Im Vorfeld der aktuellen Baumaßnahme wurde dies auch so vereinbart.

Zunächst ist es jedoch ein schönes Ereignis, den jetzt fertig gestellten Abschnitt vor dem Winter freizugeben.

W. Riecke, Bürgermeister

Strom- und Gaspreise: Steigende Kosten

Das Thema der steigenden Strom- und Gaspreise ist in aller Munde und beschäftigt alle Menschen. Die finanziellen Mehrbelastungen sind enorm und unter diesen katastrophalen Umständen stellen sich natürlich auch existenzielle Fragen bei Unternehmen und auch Privatpersonen: Wie können diese Kosten bewältigt werden?

Auch der kommunale Haushalt wird durch diese Mehrbelastungen erheblich beansprucht. Mittlerweile sind die Preiserhöhungen bei Strom, Gas und auch Pellets durchgestellt worden. Dabei kommt es zu Erhöhungen um das drei- bis fünffache der ur-

sprünglich veranschlagten Kosten. Bei einer geplanten (!) jährlichen Gesamtkostenposition für Strom, Gas, Flüssiggas und Holzpellets von etwa 330.000 EUR für die Anlagen und Einrichtungen der gesamten Stadt Herrnhut kann man sich leicht ausrechnen, welche Fehlbeträge im kommunalen Haushalt – spätestens ab dem kommenden Jahr – entstehen. Die Auswirkungen für die Haushaltsplanung der Stadt Herrnhut für 2023 werden in jedem Fall erheblich sein. Diese preisliche Entwicklung trifft auf eine ohnehin bereits angespannte Haushaltssituation und verschärft das Ganze zusätzlich.

Welche Maßnahmen sofort und dann spätestens ab dem kommenden Jahr erforderlich sein werden, ist noch nicht abschließend geklärt. Eines ist jedoch klar: Wir werden keine Abstriche bei der Erfüllung unserer Pflichtaufgaben machen – dies sind insbesondere Kitas und Schulen. Auch die Straßenbeleuchtung wird nicht ausgeschaltet. An anderen Stellen hingegen wird es Veränderungen geben müssen – auch finanzielle.

Grundsätzlich möchte ich alle Nutzer kommunaler Einrichtungen dazu auffordern, über den eigenen Verbrauch von Strom und Wärme nachzudenken und dort, wo es geht, auch sparsamer zu handeln.

W. Riecke, Bürgermeister

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

Information

Aktion Schulranzen

Das Missionswerk Friedensbote sucht ganzjährig guterhaltene, gepflegte Schulranzen für arme Kinder in der Ukraine und in Moldawien, weil in diesen Ländern immer mehr Familien wegen großer finanzieller Not ihre Kinder nicht mehr für die Schule ausrüsten können. Das wenige Geld, das sie besitzen, benötigen sie, ihr tägliches Überleben zu sichern.

Wir als Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf möchten diese Aktion unterstützen.

Da bei uns das neue Schuljahr gerade erst begonnen hat und manches Kind einen neuen Ranzen bekam, bitten wir darum, die nicht mehr gebrauchten aber noch guten intakten Schulranzen bei uns abzugeben. Ab 20 Stück werden sie vom Missionswerk hier abgeholt.

Wer möchte bzw. die Möglichkeit hat, kann den Schulranzen auch befüllen; z.B. mit Heften (A4), Zeichen- und Schreibblöcken, Mäppchen mit Stiften, Radiergummi und Spitzer, Wasserfarbkasten, Trinkflasche + Brotdose ... u. a.

Die Abgabe ist jederzeit möglich in **Berthelsdorf nach telefonischer Absprache bei Hannelore Gleisberg, Hauptstr. 27, Tel 40787, oder bei Monika Weisflog, Hauptstraße 25, Tel. 40782, in Herrnhut im Kindergarten Senfkorn, Zittauer Straße 30 während der Öffnungszeit bis 16.30 Uhr.** Wir danken allen, die uns bei dieser Sammelaktion wieder unterstützen.

i.A. unserer Gemeinde

Rose Müller, Hannelore Gleisberg und Monika Weisflog

Stellenausschreibung der Stadt Herrnhut



STADT
HERRNHUT

In der Kämmerei der Stadt Herrnhut ist zum 1.3.2023 die Stelle

einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Geschäftsbuchhaltung
 - Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
 - Prüfung und Anordnung der Buchungs- und Dauerbelege
 - Kontierung und Erstellung der Buchungs- und Zahlungsanordnungen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse
 - Abstimmarbeiten sowie Plausibilitätsprüfungen
 - Bereitstellung von Finanzdaten für unterjährige Berichterstattung
- Gemeindesteuern
 - Veranlagung und Überwachung von Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Umsatzsteuer

Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r mit Erfahrung in der Geschäftsbuchhaltung, Steuerfachangestellte/r bzw. vergleichbare Berufsausbildung
- umfassende Kenntnisse der aufgabenbezogenen Rechtsvorschriften sowie praktische Berufserfahrung im Aufgabengebiet von Vorteil
- sicherer Umgang mit IT-Technik (Erfahrung mit Fachprogramm H & H pro Doppik von Vorteil)
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit

Bitte geben Sie bei der Bewerbung Ihren frühestmöglichen Tätigkeitsbeginn an.

Die Anstellung erfolgt in Vollzeit (39 Wochenstunden). Die Vergütung richtet sich bei entsprechender Eignung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD, Entgeltgruppe 6).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt (ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen).

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **31.10.2022** bevorzugt per E-Mail an: sandra.bittner@herrnhut.de oder an folgende Anschrift: **Stadtamt Herrnhut, Personalamt, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut.**

Eingangsbestätigungen und Zwischeninformationen werden nicht erteilt. Unvollständige bzw. verspätet eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Kosten, die im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@sit.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Herrnhut wenden.

Informationen



Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Im Nottdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke außerhalb der Öffnungszeiten von täglich 8.00 Uhr bis zum Folgetag 8.00 Uhr dienstbereit.

- 1 **Löbau** Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 415530
- 2 **Löbau** Johannis-Apotheke, Innere Zittauer Str. 12, ☎ 03585 47700
- 3 **Löbau** Linden-Apotheke, Breitscheidstr. 2, ☎ 03585 860215
- 4 **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 862911
- 5 **Löbau** Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511
- 6 **OT Leutersdorf** Aesculap-Apotheke, Mittelstraße 1, ☎ 03586 386110
- 7 **OT Neugersdorf** Kreuz-Apotheke, Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294
- 8 **OT Eibau** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, ☎ 03586 702450
- 9 **Oppach** Schwanen-Apotheke, Straße der Jugend 1, ☎ 035872 33233
- 10 **Neusalza-Spremberg** Marien-Apoth., Obermarkt 12, ☎ 035872 34731
- 11 **OT Ebersbach** Johannis-Apotheke, Bahnhofstraße 21, ☎ 03586 365061
- 12 **OT Ebb.** Apotheke Oberland, Friedrich-Ebert-Str. 9a, ☎ 03586 362184
- 13 **Herrnhut** Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ 035873 2341
- 14 **Bernstadt** Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ 035874 24242

Donnerstag, 6. Oktober	Apotheke	5
Freitag, 7. Oktober	Apotheke	7
Sonnabend, 8. Oktober	Apotheke	7
Sonntag, 9. Oktober	Apotheke	8
Montag, 10. Oktober	Apotheke	9
Dienstag, 11. Oktober	Apotheke	10
Mittwoch, 12. Oktober	Apotheke	11
Donnerstag, 13. Oktober	Apotheke	12
Freitag, 14. Oktober	Apotheke	13
Sonnabend, 15. Oktober	Apotheke	14
Sonntag, 16. Oktober	Apotheke	1
Montag, 17. Oktober	Apotheke	2
Dienstag, 18. Oktober	Apotheke	3
Mittwoch, 19. Oktober	Apotheke	4
Donnerstag, 20. Oktober	Apotheke	5
Freitag, 21. Oktober	Apotheke	7
Sonnabend, 22. Oktober	Apotheke	7
Sonntag, 23. Oktober	Apotheke	8

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ **Notruf 112**
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

☎ **116 117**
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr
14.00 – 7.00 Uhr
24 Stunden**

**Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag**

**Anmeldung
Krankentransport**

☎ **03571 19222**

**Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr**

☎ **03571 19296**

Feuerwehr Hoyerswerda

IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda
E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

☎ **03571 47650**
Fax 03571 4765 111

Polizei

☎ **110**

Polizeirevier Löbau

☎ **03585 865224**

Polizeirevier Zittau

☎ **03583 620**

Wasserversorgung

☎ **0173 5686091**
oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG
☎ **03583 77370**

**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ **0351 50178880**

**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ **0351 50178881**

Hochwasser, Stufe 2

☎ **035873 34911**

Hochwasser, Stufe 3

☎ **035873 34910**

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ **0162 2520673**

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ 035873 36218-20.

Das Kinder- und Jugendtelefon  Die Nummer gegen Kummer

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons **freecall**

0 800 - 111 0 333



Offenes Schloss

Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

ist mittwochs, samstags und sonntags, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.



Weihnachten im Schuhkarton

Am 1. Oktober startet Weihnachten im Schuhkarton in die 27. Saison.

Auch in diesem Jahr sollen sich wieder viele Kinder über ein Geschenk freuen

können. Viele von ihnen leben in großer Armut. Die Energiekrise und Inflation betrifft besonders die ärmsten Familien in dieser Welt. So soll in diesem Jahr das 200-Millionste Geschenkpackchen verteilt werden. In vielen Ländern weltweit wird diese Aktion unterstützt. Helfen auch Sie mit, Kinder mit einem Päckchen zu überraschen!

In diesem Jahr sind u.a. Transporte in die Nachbarländer der Ukraine geplant, in denen sich viele ukrainische Flüchtlingskinder befinden. Wir freuen uns, wenn wieder viele mitmachen!

Man kann einen Schuhkarton packen oder uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet oder Sie melden sich bei uns. Flyer mit Informationen liegen wieder in vielen Geschäften und in den Kirchengemeinden.



Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden. *Johannes Bosco (Don Bosco)*

Bitte geben Sie Ihre Spenden oder den Schuhkarton bis 14. November ab. Dies ist in der Apotheke in Herrnhut, bei Fotogeschäft Schmorrdie in Herrnhut sowie bei Eva Schulze in Ruppersdorf und Familie Schmieder in Strahwalde möglich. Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die mitmachen.

Birgit und Stefan Schmieder und Team

Durchblick

Eben haben wir es wieder eingeübt – beim Erntedankfest – Gott zu danken für die Gaben. Damit blicken wir durch etwas hindurch oder auch hinter die Kulissen. In den Kirchen wurde und wird es mir besonders deutlich. Unser Blick hängt schnell an diesem Schönen und Bunten vor dem Altar. Der Altar wird vom Blumenschmuck beinahe verhüllt. So ist es auch mit Gott: wir sehen durch die vielen anderen Dinge kaum noch (oder schon nicht mehr?) den, der geschaffen hat, trägt, erhält. Also ist es gut, diesen »Durchblick« immer wieder – wenigstens einmal im Jahr – zu üben, zu trainieren, einzustudieren, zaghaft zu wagen ...

Denn diesen besonderen Blick benötigen wir auch für anderes. Zum Beispiel für unsere Gemeinde – oder Gemeinde oder Gemeinschaft oder Institution Kirche. Ist ja manchmal nicht leicht, miteinander oder mit den kirchlichen Strukturen umzugehen. Auch da, meine ich, sehen wir zu sehr vordergründig. Wir blicken schnell, was entweder nicht passend ist, oder wir sind verliebt in die Schönheit der Kreise und dass alles so harmonisch abläuft. Manche treten aus der Kirche /Gemeinschaft aus, weil sie ihr/ihm »im Wege« stehen.

Ich merke zunehmend, dass ich auch da hinter diese Kulisse schauen möchte. Hinter die Fassade – und nach Gott suche, nach Seinem Ebenbild in den Menschen, nach Seinem Geschenk in den Dingen allen – auch bei allem Leiden an Institutionellem, ob zu Starrem oder zu Neuem. Ich will gern seinem liebevollen Blick begegnen – durch alle und alles hindurch. Ist das zu naiv? Oder kann es das sein, was uns neu ermutigt, weil wir IHN erkennen, der immer noch schöpferisch tätig ist und trägt und erhält? Freilich können wir meckern. Wir können auch verändern – sollen wir sogar (!), aber diesen liebevollen Blick Gottes auf uns und all das andere – den sollten wir stets suchen, so wie wir es eben zu Erntedank einüben.

Herzlich grüßt Sie – bleiben Sie behütet –

Ihre Dorothee Markert.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Frauenbrühstück

22. OKT 2022 • 9:00-11:30

HERRNHUT
AUGUST-BEBEL-STR. 13
GROSSER SAAL

Frauenfrühstücks-Thema: Geschaffen, um zu gestalten

Mary Hoffrichter hat ihre Leidenschaft, das Tanzen, zum Beruf gemacht. Sie weiß, dass in jeder Frau eine kreative Gestalterin schlummert. Kreativität ist vielfältig und macht lebendig. Mary lädt uns ein, unsere eigene Kreativität zu entdecken und darin zu wachsen, Neues zu wagen und Hindernisse zu überwinden. Bei einem gemütlichen Frühstück dürfen wir uns von ihren Impulsen inspirieren lassen.

Wir freuen uns über Ihre **Anmeldung bis zum 20.10.** bei Christine Drescher (Tel.: 035873 319246) oder persönlich im Laden »Mazel Tov« in Herrnhut. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Ihr Vorbereitungssteam vom Christlichen Zentrum



Jahresfest bei der Stiftung Herrnhuter Diakonie mit vielen Gästen aus nah und fern

Am vergangenen Sonntag feierten Bewohner und Bewohnerinnen, Mitarbeitende und viele Gäste das Jahresfest der Herrnhuter Diakonie. In diesem Jahr stand es unter dem Motto: Lebensströme – Segensströme.

Nach morgendlichen Regenwolken zeigte sich vormittags die Sonne und schickte ihre Strahlen durch die großen Kirchenfenster zu uns in den reich gefüllten Kirchsaal. Dort fand der Festgottesdienst zum Jahresfest statt.

Unser neuer Theologischer Vorstand David Heuckeroth predigte über einen Vers aus dem Johannisevangelium: »Jesus spricht: Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren Ströme von lebendigem Wasser fließen.« ... »Schauen Sie sich einmal um. So viele unterschiedliche Menschen, die heute hier sind. Menschen, die hier in Herrnhut, in Diakonie und Gemeinde leben, lernen und arbeiten, Gäste und Besucher, die für einen Tag mit uns Gemeinschaft haben, Sie alle, die heute hier sind. Eine bunte Gemeinschaft, die wir heute feiern auf unserem Jahresfest. Eine bunte Gemeinschaft, die Leben teilt, die Lebensströme miteinander teilt. Wir fließen gemeinsam im Strom des Lebens. Und das ist gut so. Denn wir brauchen einander.« ...

Und diese Segensströme waren zu spüren bei den vielen Gesprächen auf dem Festgelände und bei fröhlichen Begegnungen. Viele Mitarbeitende boten an verschiedenen Ständen unterhaltsame Angebote. Ganz gleich, welche Stärken oder Schwachstellen man hat – Jedermann war willkommen, alle waren angesprochen mitzutun.

Solche Begegnungen und Erlebnisse zum Jahresfest können eine Quelle von Segensströmen für alle sein, die in der Herrnhuter Diakonie leben, lernen und arbeiten.

... und wir können sie in unserem Alltag weiter fließen lassen ...

*Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt,
fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

*Wo ein Mensch den andern sieht, nicht nur sich und seine Welt,
fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

*Wo ein Mensch sich selbst verschenkt, und den alten Weg verlässt,
fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

Kristin Kühne, Stiftung Herrnhuter Diakonie

Impressionen Jahresfest



Ach bleib mit deiner Gnade

Aus Anlass der 300-Jahr-Feier Herrnhuts wird am

Sonntag, dem 9.10.2022, um 16.30 Uhr

zu einem festlichen Konzert für Flöte und Orgel in den Kirchensaal der Evang. Brüdergemeinde Herrnhut eingeladen.



Maria-Barbara Salewski (Flöten) und Inge Isterheld (Orgel) musizieren Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Robert Schumann, Georg Philipp Telemann und von den skandinavischen Komponisten Edvard Grieg, Rudolf Tobias und Oskar Merikanto. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Das Konzert wird unterstützt vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.



Vorstandswechsel bei der Stiftung Herrnhuter Diakonie

David Heuckeroth als neuer Theologischer Vorstand der Stiftung Herrnhuter Diakonie eingeführt – Diakon Volker Krolzik wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet

David Heuckeroth ist seit 17. September 2022 der neue Theologische Vorstand der Stiftung Herrnhuter Diakonie. In einem Fest-

gottesdienst zum Vorstandswechsel am Sonnabend, dem 17. September, wurde David Heuckeroth von dem Kuratoriumsvorsitzenden Alexander Künzel eingeführt und für sein Amt verpflichtet. Oberkirchenrat Dietrich Bauer und Bischof Friedrich Waas sprachen ihm und seiner Frau Gottes Segen zu.

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 18. September hielt David Heuckeroth seine erste Predigt in seiner neuen Funktion.

Wir freuen uns sehr, dass David Heuckeroth dieses Amt übernommen hat und wünschen ihm für seinen Dienst in der Stiftung Herrnhuter Diakonie Gottes reichen Segen sowie viel Freude und Kraft für die vielfältigen Aufgaben.

Zuvor wurde der langjährige theologische Vorstand Diakon Volker Krolzik in den Ruhestand verabschiedet. Im Festgottesdienst betonte Volker Krolzik in seiner Predigt die Gemeinsamkeit von Kirche und Diakonie, den Einsatz der Diakonie für die Schwachen in unserer Gesellschaft, sowie die Bedeutung von Demokratie für ein würdevolles Zusammenleben.

Kuratoriumsvorsitzender Alexander Künzel entpflichtete Volker Krolzik aus seinem Dienst als Theologischer Vorstand der Herrnhuter Diakonie, bedankte sich für seinen Dienst und würdigte sein optimistisches und zukunftsweisendes Schaffen für die Stiftung Herrnhuter Diakonie.

Viele Mitarbeitende und Wegbegleiter nahmen an diesem Gottesdienst teil.



Kuratoriumsvorsitzender Alexander Künzel begrüßte den neuen Vorstand David Heuckeroth und dessen Frau Hanna Schneider-Heuckeroth



Diakon Volker Krolzik predigt beim Festgottesdienst zum Vorstandswechsel

Kristin Kühne, Stiftung Herrnhuter Diakonie



Haus- und Straßensammlung 2022 – Gemeinsam für den Frieden. Seit 1919.

Der Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.,
Landesverband Sachsen,

führt vom **1. Oktober bis 21. November 2022** seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch. Der Verband finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 80.000 Mitglieder und zahlreicher Förderer. Die Bundesrepublik trägt die Übrigen 30 Prozent, da Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist.

Seit nunmehr 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräberstätten überwiegend im Ausland. Etwa 2,8 Millionen Gräber auf rund 830 Friedhöfen betreut der Volksbund vorwiegend in Europa, Vorderasien und Nordafrika. Bis zu 25.000 deutsche Kriegstote werden jährlich exhumiert und bestattet. Zirka ein Drittel dieser Toten kann noch immer identifiziert werden. Tausende deutsche Familien erhalten damit noch heute – 77 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer gefallenen oder vermissten Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Friedhofsträger bei der Kriegsgräberpflege. Allein in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten, vom »Feldgrab« bis zu den großen Friedhöfen, z. B. in Zeithain mit 37.000 Toten, die im dortigen Kriegsgefangenenlager verstarben. Träger der Friedhöfe sind in Sachsen zumeist die Kommunen oder Kirchengemeinden.

Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Erwachsenenbildung. Zentraler Bestandteil der Jugendarbeit sind internationale Projekte, bei denen junge Menschen verschiedenster Herkunft und Nationalität unter dem Leitgedanken »Versöhnung über den Gräbern / Gemeinsam für den Frieden« zusammenfinden. Zudem bietet der Volksbund im Sommer internationale »Workcamps« und binationale Schülerbegegnungen an. Der Landesverband Sachsen ist zudem ein wichtiger Partner für Schulen und weitere Bildungsträger im Bereich der Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur und arbeitet mit diesen projektbezogen zusammen, z. B. mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

In Sachsen wurden bis 2019 jährlich über 20.000 Euro gesammelt – von Schülern, Soldaten, Reservisten und engagierten Bürgern in Stadt und Land. Aufgrund der Corona-Lage sank das Ergebnis in den vergangenen beiden Jahren leider teils deutlich. Daher hoffen wir, in diesem Jahr endlich wieder an die guten Ergebnisse aus der Zeit vor der Pandemie anknüpfen zu können. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende helfen, um die Erinnerung an die Kriegstoten wachzuhalten, die Gräber dauerhaft zu bewahren und junge Menschen an diese Orte heranzuführen, die sich von Stätten der Trauer zu zeitgemäßen »Lernorten« verändern.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Volksbunds. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes. Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen
IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68
BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck:
Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Ihre Andrea Dombois, MdL

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261
voelkerkunde.herrnhut@skd.museum
www.voelkerkunde-herrnhut.skd.museum



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr
Alle Bereiche sind barrierefrei zugänglich!

Dauerausstellung

»Ethnographie und Herrnhuter Mission«

Sonderausstellung

Aufbruch. Netz. Erinnerung – 300 Jahre Herrnhut
9. April bis 27. November 2022



Öffentliche Führungen, Veranstaltungen

Do., 6. Oktober 2022, 19.00 Uhr

VORTRAG:

Indonesien. Abenteuer im Inselreich der Götter, Drachen und Feuerberge

Live – Multivision mit Ralf Schwan, mit Anmeldung

Sa., 8. Oktober 2022, 15.00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN
IN DER SONDERAUSSTELLUNG

Herrnhut – so eine Stadt!

Mit Johanna Funke, Sammlungsverwalterin
Völkerkundemuseum Herrnhut, mit Anmeldung.

So., 9. Oktober 2022, 15.00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Perspektivwechsel im Museum:

Schlaglichter der Herrnhuter Mission

Mit Johanna Funke, Sammlungsverwalterin
Völkerkundemuseum Herrnhut, mit Anmeldung.

Mi., 12. Oktober 2022, 9.00 – 12.00 Uhr

BUCHBINDEWORKSHOP

Wer will fleißiger Handwerker sein

Mit Helene Schöning, Rennersdorf, mit Anmeldung

Mi., 12. Oktober 2022, 17.00 Uhr

TEEHAUSGESPRÄCH

Herausforderungen neuer Dauerausstellungen und Museen

In den kommenden Jahren soll die seit 2003 präsentierte Dauerausstellung des Völkerkundemuseums umgestaltet werden. Seit einigen Monaten arbeitet unser Team an Hintergrundrecherchen und Konzeptideen für die neue Ausstellung. Wir möchten Ihnen in den »Teehausgesprächen« diese Ideen und erste Schritte vorstellen und laden Sie ein, den Umgestaltungsprozess zu begleiten, mit Anmeldung.

Mit: Dr. Jürgen Vollbrecht, Stadtmuseum Bautzen, Dr. Peter Knüvener, Stadtmuseum Zittau, Friedrich Fasold, Stadtmuseum Löbau Herrnhut, mit Anmeldung

Do., 13. Oktober 2022, 9.00–12.00 Uhr
BUCHBINDEWORKSHOP

Wer will fleißiger Handwerker sein

Mit Helene Schöning, Rennersdorf, mit Anmeldung

Sa., 15. Oktober 2022, 14.00 Uhr

IT'S YOUR ART – WORKSHOP INTUITIVES GESTALTEN
FÜR ERWACHSENE

Rundgang in der Ausstellung, danach werdet ihr kreativ.

Mit der Aktionskünstlerin Melissa Wagner, Großhennersdorf,
mit Anmeldung

Sa., 15. Oktober 2022, 15.00 Uhr

DER EXPERTENRUNDGANG AM SAMSTAG

Die Kuratoren Peter Vogt, Pfarrer der Brüdergemeine Herrnhut,
und Konrad Fischer, Leiter des Heimatmuseums, begleiten Sie
auf einem **Rundgang durch die spannende Geschichte Herrnhuts**,
mit Anmeldung

So., 16. Oktober 2022, 15.00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

**Grönland: Die Missionsstation Alluitsoq Lichtenau und
Samuel Kleinschmidt**

mit Silke Piwko, Standortleitung Völkerkundemuseum Herrnhut,
mit Anmeldung

Vorankündigungen:

Sa., 22. Oktober 2022, 15.00 Uhr

BEGLEITETER RUNDGANG

IN DER SONDERAUSSTELLUNG in Gebärdensprache

KIDS

Im Museum steht ein Raum (max. 20 Pers.) für Projekte und Kindergeburtstage, zum Lesen, Spielen und Basteln zur Verfügung.

Projekte:

lehrplanbezogene Projekte, Aktionen und Werkstätten zu verschiedenen Themen wie Biografien Herrnhuter Missionare, Feuer & Flamme, Kakao, die Musik Afrikas, Kulturwandel bei den Inuit, Märchen und Spiele, Buddhismus, Völkerschauen, tropischer Regenwald oder Rituale.

Kindergeburtstage:

verschiedene Aktionen, z. B. Spiele und Märchen, Kreativ-Werkstatt sowie Bogen- und Blasrohrschießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Änderungen vorbehalten!



Heimatmuseum Herrnhut

Althernhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Berthelsdorf



Nachruf

Wir trauern um unsere Kameradin

Inge Järschke

† 05.07.2022



Kameradin Inge Järschke wurde am 01.02.1967 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf. Bis zur politischen Wende arbeitete Inge in der Abteilung „Vorbeugender Brandschutz“ mit und erreichte den Dienstgrad einer Hauptlöschmeisterin. Regelmäßig und mit großem Interesse nahm sie an den Ausbildungen und Brandschutzkontrollen im Ort teil.

Kameradin Inge Järschke erhielt für ihren Einsatz und ihr Engagement Feuerwehrauszeichnungen in Bronze und Silber sowie das Qualifizierungsabzeichen „Vorbeugender Brandschutz“. Außerdem wurde sie am 15.11.2017 für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Bei unzähligen Feuerwehrfesten war sie durch ihre beruflichen Erfahrungen ein unverzichtbarer Helfer in der Küche. Sie kümmerte sich um die notwendigen Einkäufe, organisierte den Ablauf und übernahm die Personalplanung.

Ihre lebenslustige und fröhliche Art wird uns stets in Erinnerung bleiben.

In ehrendem Gedenken

Ortsfeuerwehr Berthelsdorf, Abt. Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeit der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag 14.00–18.00 Uhr



Erster Flenntippel-Schultag

Ein Fest für die ganze Familie
Ein Nachmittag für die ganze Familie
in der alten Schule in Berthelsdorf



Am 30.10.2022 laden wir alle zu einem bunten Familiennachmittag in die ehemalige Schule nach Berthelsdorf ein.

Schon ab 14.00 Uhr möchten wir gemeinsam mit allen Kindern und Eltern im Ort an einer Frühlingserberraschung für uns alle arbeiten. Dank der Unterstützung der Stadt Herrnhut werden wir 1000 Frühblüher im Dorfzentrum ins Erdreich einbringen und uns allen so im nächsten Jahr hoffentlich einen bunten Frühling beschern.

Nach getaner Arbeit geht es wieder zurück in die Schule.

Dort könnt ihr gemeinsam mit euren Eltern ab 15.00 Uhr »Flenntippel« basteln, also Rüben zu Laternen schnitzen. Kleine knurrende Mägen werden mit Keksen oder Bratwurst gestopft und für »schlotternde Knochen« gibt es einen wärmenden Punsch oder für die Eltern ein »beruhigendes« Bier.

Gleichzeitig sind unsere Ausstellung »Historisches Berthelsdorf« und die Schulausstellung für alle Interessierten aus nah und fern geöffnet. In den alten, kultigen Kinostühlen des früheren Filmtheaters »Neues Leben« Berthelsdorfs, die zum Teil ihr neues Zuhause im ehemaligen Zimmer 5 gefunden haben, kann man zur gleichen Zeit bewegte Bilder aus der Dorfgeschichte genießen, oder sich ganz einfach mal im ehemaligen Schulgebäude umschauen und in Erinnerungen schwelgen.



Am späteren Nachmittag gegen 17.30 Uhr brechen wir dann alle gemeinsam mit euren geschnitzten Meisterwerken oder mitgebrachten Laternen zu einer kleinen Wanderung rund um die Schule auf. Dabei könnt ihr noch einigen Geschichten für Jung und Alt lauschen.

Zurück von dieser abendlichen Erlebnistour, lassen wir den Tag gemeinsam bei Musik, Speis und Trank an den gemütlichen Feuerschalen ausklingen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen tollen Nachmittag mit euch und sehen uns in der »Alten Schule« ...

Euer Dorf(er)leben e.V.

**»Itze kumm de Flenntippel, tutt ne derschreckn, mit ausgehöhlten Riebn wull mer neckn.«
Flenntippel ... noch nie gehört?**

»Flenntippeln« ist ein Wort aus der oberlausitzer Mundart, welches eine oberlausitzer Tradition ähnlich Halloween bezeichnet und schon ein jahrzehntelanger Herbstbrauch ist. Auch in vielen anderen Regionen Deutschlands wird dieser Brauch an den Abenden vor den Allerheiligen gefeiert, allerdings unter anderem Namen, wie z.B. »Rübengeistern«.

Anders als bei dem amerikanischen »Halloween-Fest« werden hier nicht Kürbisse, sondern Rüben geschnitzt.

Dabei werden frisch geerntete Futter- oder Zuckerrüben mit einem Löffel ausgehöhlt und mit einem Messer zu grotesken Fratzen und Spukgebilden verziert. Die Arbeit des Rübengeistschnittens beginnt schon bei der Auswahl der Rübe. Natürliche Beulen, Warzen, Höcker und Verwurzungen werden in die Formgebung mit einbezogen. Diese stehen für die Einzigartigkeit jeder Rübe und lassen jetzt schon der Fantasie der Kinder freien Lauf. Teilweise werden nur Mund-, Nasen- und Augenöffnungen in die Rüben geschnitzt. Andernorts ist es üblich, die Rüben auch durch unterschiedlich tiefe Abtragungen der Oberfläche zu gestalten. Ziel ist eine möglichst »gruselige« Gestaltung des Rübengeists. Sobald es dann dunkel ist, werden leuchtende Kerzen hineingestellt und ein schaurig-schönes »Flenntippel« kann sich sehen lassen. Sehr häufig ziehen die Kinder und Familien dann mit einem Umzug, den es schon seit vielen Jahren in der Oberlausitz gibt, durch den Ort und die Nachbarschaft. Die »Flenntippel« werden an die Haustür oder in Vorgärten von Bekannten und Freunden gestellt, während sich die Kinder verstecken und Süßigkeiten oder andere Kleinigkeiten bekommen, sobald sie entdeckt werden.

Die selbst geschnitzten Fratzen können dann einige Abende leuchtend in den Fenstern und Gärten von allen bestaunt werden. Anders als bei »Halloween« verkleiden sich die Kinder laut Brauch nicht. Allerdings ist eine konkrete Abgrenzung beider Traditionen kaum mehr möglich. Durch den zurückgegangenen Anbau der Zuckerrüben kommen heute auch immer mehr Kürbisse für das Schnitzen des »Flenntippels« zum Einsatz.

Auch in der Oberlausitz macht es den Kindern besonders Spaß, sich gruselig zu verkleiden, zu schminken und andere Leute mit ihren Meisterwerken zu erschrecken.

Und wer sich jetzt noch fragt, was »Flenntippel« eigentlich bedeutet, der bekommt jetzt die passende Antwort: Der Name leitet sich von den Wörtern »flennen« für »weinen« und »Tippel« für »Töpfchen« her, da es durch das Flackern der Kerze so aussieht, als würde das Flenntippel weinen.

Am Ende kann jeder für sich diesen Brauch definieren:

Ob verkleidet oder nicht, ob Rübe oder Laterne, ob Umzug oder gemütliches Beisammensein: Hauptsache ist, ihr habt Spaß und lasst das Stück Tradition der Oberlausitz in euren Herzen weiterleben!

»Wir sind die Rübengeister und geh'n von Haus zu Haus, wir bitten um 'ne Gabe, dann geh'n wir wieder nach Haus!«

»Wir sind die Rübengeister und sind im Schnitzen Meister; drum gebt uns gute Gaben, dann können wir uns laben.«



Großhennersdorf

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Bibliothek

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstr. 78 (Alte Schule)
Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Knut Elstermann zu Gast

Bereits zum zehnten Mal führten wir am 6. September das Großhennersdorfer Kirchenkino durch. In diesem Jahr konnten wir dabei den Berliner Filmkritiker und Autoren Knut Elstermann begrüßen.

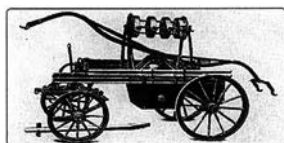


Thema der Veranstaltung war der DDR Kunst- und Kulturbetrieb in den 1970er Jahren, am konkreten Beispiel von Manfred Krug. Der beim Publikum beliebte Sänger und Musiker war einer der Unterzeichner eines Protestschreibens gegen die Ausbürgerung Liedermachers und Lyrikers Wolf Biermann im November 1976. Diesem Protestschreiben hatten sich zahlreiche DDR-Kunst- und Kulturschaffende angeschlossen – wie, Sarah Kirsch, Christa Wolf, Stefan Heym, Heiner Müller, Jurek Becker, Heiner Müller, Frank Beyer.

Einige der damaligen Protagonisten hat Knut Elstermann im Nachgang interviewt, so traf er Manfred Krug in mehreren Situationen und Lebensphasen – eindrücklich und äußerst unterhaltsam schilderte er dabei von diesen Begegnungen und brachte sie in Zusammenhang in die Zeit vor und nach Ende der DDR.

Wir bedanken uns herzlich für das große Interesse an dieser Veranstaltung und freuen uns auf weitere Kirchenkino-Abende in Großhennersdorf. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an die Kirchengemeinde sowie das Kunstbauerkinno e.V.

Patrick Weißig



gegründet am 9. Januar 2004

**Traditionsverein
der Freiwilligen
Feuerwehr
Großhennersdorf e. V.**

Wir laden herzlich ein zum Herbstfest

bei ausreichenden Getränken, Bratwurst sowie Überraschungen für Kinder **am Sonnabend, dem 15.10.2022, ab 15.00 Uhr** vor und im Feuerwehrmuseum Am Markt 3 c in Großhennersdorf. Am Abend Lampionumzug und Feuerschalen.

Das Museum ist geöffnet.

Ein Hinweis in eigener Sache: Die Historischen Löschfahrzeuge des Traditionsvereines sind für den Straßenverkehr zugelassen und stehen zu Ausfahrten für Familienfeiern, nach Anmeldung zur Verfügung. Besichtigungen im Museum sind von April bis Oktober nach Anmeldung erwünscht. Um eine Spende wird gebeten. An der Vereinsarbeit interessierte Bürger, auch ohne Feuerwehrvergangenheit, sind gern willkommen.

Schrottsammlung für den Traditionsverein

Am 22.10.2022, ab 8.00 bis 12.00 Uhr sammeln wir vor dem »Feuerwehr-Museum« (Tuchhaus am Markt 3 c in Großhennersdorf) Schrott aus Haushalten (keine Kühlschränke).

Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch Ihren Schrott aus der gesamten Region der Stadt Herrnhut von zu Hause ab.

Anmeldung über Tel. 035873 40660 und -369024 sowie über 0152 24331596.

Aus dem Erlös werden der weitere Innenausbau und die Restaurierung / Anschaffung von Ausstellungsobjekten finanziert. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über den Stand der Sanierung persönlich informieren.

Der Vereinsvorstand

**TSV Großhennersdorf e. V.
lädt herzlich ein**



**Es ist wieder soweit!!!
Einladung zum Herbstball
in der Sporthalle Großhennersdorf**

**am 28.10.2022
um 17.00 Uhr „Seniorenherbstball“**

Einlass 16.30 Uhr

mit Musik von Rene Teuber

Eintritt: 10,00 Euro

**am 29.10.2022
um 19.00 Uhr „Großer Herbstball“**

Einlass 18.30 Uhr

mit der Disco „R & B“

Eintritt: 10,00 Euro

Restkarten ab 10.10.2022 über:

Karl-Heinz Eckardt, Zittauer Straße 1, 02747 Großhennersdorf
Telefon: 035873 2597

Eckehard Dutschke, Untere Dorfstraße 20b, 02747 Großhennersdorf
Telefon: 035873 40747



TSV Großhennersdorf e. V.



Alte Bäckerei KULTURCAFÉ

Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf
 Tel. Mobil 0173 9370059 Fax 035873 30921
 www.kunstbauerokino.de www.facebook.de/kunstbauerokino

Olsenbandenabend mit Jes Holtsø (Börge) im Kunstbauer kino

Mächtig gewaltig, die Olsenbande kommt ins Kunstbauer kino Großhennersdorf. Und zwar am **Sonnabend, dem 5. November 2022, um 18.00 Uhr.**

Zu erleben gibt es einen langen Olsenbanden-Abend mit Jes Holtsø, dem Olsenbandendarsteller von Börge. Jes Holtsø wird live vor Ort sein, und gemeinsam mit seinem Musikkollegen Morten Wittrock in einem Konzert feinste Musik präsentieren. Die Zutaten sind eine Mischung aus Blues, Rock und Soul. Beide lassen den Funken vom Bühnenrand überspringen und leben die Musik, die sie spielen. Seit 2010 sind die beiden Dänen gemeinsam unterwegs, derzeit mit ihrem aktuellen Album »Blick of an eye«.



Jes Holtsø und Morten Wittrock

Außerdem wird der Film »Die Olsenbande läuft Amok« (1973) gezeigt.



Zum Inhalt: Egon traut seinen Augen nicht, Benni und Kjeld verdienen ihr Geld mit ehrlicher Arbeit und Dynamit-Harry lebt ein Leben ohne Bier ... Doch Egon hat einen mächtig gewaltigen Coup, den er mit seinen Freunden umsetzen muss ...

Im Vorfilm gibt es eine lokale Nachwuchsolsenbande in einem Kurzfilm erleben.



Vorfilm: Die Kinder-Olsenbande aus Großhennersdorf und Zittau

Zur Stärkung bietet das Kulturcafé »Alte Bäckerei« typisch dänische Delikatessen an.

Sichern Sie sich schon jetzt eine Eintrittskarte für den Abend. Die Tickets sind im Internet unter www.kunstbauerokino.de erhältlich.

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Kunstbauer kino und Patrick Weißig

Begegnungszentrum Großhennersdorf



Zittauer Straße 17, Großhennersdorf
 Tel. 03 58 73/4 13-0 · kultur@hillerschevilla.de · www.hillerschevilla.de

Jugendtheater hat wieder freie Plätze

Wann: montags, 16.00 – 18.00 Uhr, dienstags, 17.00 – 19.00 Uhr
 Wo: Begegnungszentrum im Dreieck, Zittauer Str. 17, Großhennersdorf

Bist du kreativ und möchtest es zusammen mit anderen ausleben? – Dann bist du bei uns genau richtig! Mit Hilfe von Improvisationsübungen, Schauspieltraining und jeder Menge Spaß wird ein Theaterstück entwickelt, bei dem du selbst Bestandteil bist. Individuell und kreativ beschäftigen wir uns mit Themen aus Politik und Gesellschaft, mit dem alltäglichen Wahnsinn, aber auch mit Situationen anhand literarischer Vorlagen.



Interesse? – Dann schau doch mal ganz unverbindlich bei uns vorbei. Ab 13 Jahren bist du herzlich willkommen.

Spielleitung: Mechthild Roth, Telefon: 0170 2864824

E-Mail: m.roth@hillerschevilla.de

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

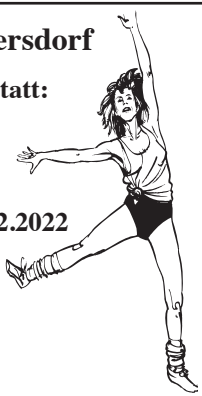
Oktober: 13.10. und 27.10.2022

November: 10.11. und 24.11.2022

**Dezember: 1.12. Weihnachtsausfahrt
letzte Sportstunde am 8.12.2022**

**Beginn donnerstags 13.30 Uhr
in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren und Seniorinnen von Großhennersdorf!

Wir treffen uns

- **am 18.10.2022, 14.00 Uhr**, wieder in der »Alten Schule«
Herr Haase zeigt uns ein Video von seiner Reise nach Russland.

Die Kreativgruppe trifft sich

- **am 11.10.2022, 14.00 Uhr** in der »Alten Schule«

Am **28.10.2022** findet nach längerer Zwangspause wieder ein **Herbstball für die Senioren** in der Turnhalle an der »Alten Schule« statt. Beginn ist **17.00 Uhr**. Wer Interesse hat, kann sich beim Rentnertreff melden. Tel. 035873 40699.
Bleibt gesund!

E. Karger im Namen des Rentnerteams

Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 19. Oktober 2022, 14.30 Uhr**

Es ist Herbst!

Wir feiern ein Herbstfest.

Bringt dazu die Ernteergebnisse aus euren Gärten mit.



Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und heißen alle Einwohner, die Lust haben, herzlich willkommen!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf

Herrnhut



Neues aus der IB-KITA »Schwalbennest«

Goethestraße 17, 02747 Herrnhut

Das große Malen zum #unbezahlbarland



Als wir Kinder aus dem Hort vom »Schwalbennest« das erste Mal das große Wimmelbuch der Oberlausitz gesehen haben, waren wir direkt begeistert und wollten auch ein großes Wimmelbild von unserer Stadt Herrnhut gestalten und am Malwettbewerb des #unbezahlbarlands teilnehmen!



So zogen wir eines nachmittags durch unsere Stadt und zeichneten erstmal auf Skizzen ein paar Sehenswürdigkeiten von Herrnhut. In der nächsten Woche trugen wir alle unsere Skizzen zu-

sammen und zeichneten gemeinsam mit Herrn Seffner ein paar Besonderheiten unserer Stadt auf ein großes Bild ...



Zuerst der Hintergrund, dann die Grundrisse der Gebäude, danach das große Ausmalen und zum Schluss die feinen Konturen ... So entstanden der Altan auf dem Hutberg, das Völkerkundemuseum, der große Sternebaum, das Rathaus, der neue Bahnhof und die Sternemanufaktur!

Wir hatten Spaß und sind richtig stolz auf unser großes Kunstwerk. Alle gemeinsam haben wir uns ganz große Mühe gegeben und jeder konnte sein künstlerisches Talent hier verewigen!

Am 13.9. gab es dann für uns die Auflösung: Wir haben einen Preis gewonnen! Zwei Leute von der »Mit-Mach-Aktion« kamen zu uns in den Kindergarten und haben uns ein großes Gewinnerschild überreicht! Mit dem Preisgeld werden wir gemeinsam uns etwas richtig Schönes für unseren Hort ausdenken.

Vielen Dank, dass wir hier mitmachen konnten!

Bis bald!

Die KITA »Schwalbennest«

Freundeskreis des Völkerkundemuseums Herrnhut Exkursion in das Damastmuseum Großschönau



Der Freundeskreis des Völkerkunde-Museums Herrnhut lädt ein zu einer Exkursion in das Damast-Museum Großschönau. Es

wird eine Führung durch das neu gestaltete interessante Museum geben. Im Anschluss wollen wir in gemütlicher Runde im Kaffee Liebe in Großschönau bei Kaffee und Kuchen den Ausflug ausklingen lassen. An alle Mitglieder des Freundeskreises, aber auch gern an weitere interessierte Bürger geht die Einladung zur Teilnahme an dieser Exkursion.

Termin der Exkursion:

Dienstag, 11. Oktober 2022, 14.00 Uhr

Treffpunkt und Abfahrt:

Völkerkundemuseum Herrnhut, 13.30 Uhr

Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaft. Rückfahrt gegen 16.30 Uhr, Ankunft Herrnhut 17.00 Uhr. Neben den sich bereits gemeldeten Mitgliedern des Freundeskreises können gern weitere Mitglieder oder interessierte Bürger sich anschließen.

Dazu bitte Meldung an: Hans-Michael Wenzel, August-Bebel-Straße 8, Tel. 319623, E-Mail an: wenzel.herrnhut@gmx.de

H.-M.Wenzel,

Vorstand Freundeskreis Völkerkundemuseum Herrnhut

Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball

Spielplan Saison 2022/23

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Fr., 7.10.	19.00	SpG Herrnhuter SV 90	FC Oberlausitz Neugersdorf	Altherren
Sa., 8.10.	9.00	Herrnhuter SV 90	SpG FC Oberlausitz Neugersdorf	F-Junioren
Sa., 8.10.	9.00	SpG SG B.-W. Obercunnersdorf	SpG TSV Großschönau	E-Junioren; in OC
Sa., 8.10.	10.30	SpG SG B.-W. Obercunnersdorf	SpG FSV Kemnitz 9er	C-Junioren; in OC
Sa., 8.10.	11.00	Bertsdorfer SV	Herrnhuter SV 90	D-Junioren
Sa., 8.10.	15.00	BSG Sohland-Oppach	SpG Herrnhuter SV 90	Männer
So., 9.10.	10.30	SpG SV Rot-Weiß Bad Muskau	SpG FSV Oderwitz 02	A-Junioren
So., 9.10.	11.00	SV Grün-Weiß Uhsmannsdorf	SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf	Frauen

Kurzfristige Änderungen sind dem Schaukasten am Sportplatz und unserer Webseite zu entnehmen. Weitere Infos sowie Spielberichte findet ihr auch im Internet unter herrnhuter-sv.de.

Rennersdorf

Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

Montag 15.30 – 16.30 Uhr

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rennersdorf am Freitag, dem 21.10.2022, um 18.30 Uhr in den Gastraum der Pließnitzschenke Rennersdorf**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2019/2020/2021
3. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2019/2020/2021
4. Bericht über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Wahlen der Funktionsmitglieder/Vorstand
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
9. Diskussion/Verschiedenes

Jan Wenzel, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Ruppertsdorf

Renntnertreff Ruppertsdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner, nachfolgend unsere nächsten Veranstaltungen:

- **Donnerstag, 6.10.2022, 14.00 Uhr**
Vortrag Frau Ina Hentschel »Gesundheit im Alltag«
im Sportlerheim Ruppertsdorf
- **Donnerstag, 10.11.2022, 14.00 Uhr**
Produktvorstellung Frau Windrich
aus der Drogerie Herrnhut
im Sportlerheim Ruppertsdorf
- **Freitag, 18.11.2022,**
Lichtelfahrt nach Bärenstein, Abfahrt 7.30 Uhr »Mohr«
- **Freitag, 2.12.2022, 14.00 Uhr**
Weihnachtsfeier
im Sportlerheim Ruppertsdorf

Viel Freude an allen Veranstaltungen wünscht

das Leitungsteam des Rentnertreffs



HERBSTTANZ
2022
*im Mohr
in Ruppertsdorf*

Am Samstag den
15.10.2022 findet im
„Mohr“
in Ruppertsdorf
der Herbsttanz statt.
Einlass ist ab 19 Uhr.

Euer Schmiedeteam e.V.

TSV 1890 Ruppertsdorf e.V.
Die nächsten Ansetzungen im Überblick:



1. Männermannschaft

Sa., 8.10.2022, 15.00 Uhr
TSG Hainewalde – TSV 1890 Ruppertsdorf 1.
Kreisliga, St. 2, 6. Spieltag

Sa., 15.10.2022, 12.30 Uhr
SV Neueibau 2. – TSV 1890 Ruppertsdorf 1.
Kreisliga, St. 2, 7. Spieltag

2. Männermannschaft

Sa., 8.10.2022, 14.00 Uhr
SpG Seifhennersdorfer SV – TSV 1890 Ruppertsdorf 2.
Kreisklasse, St. 3, 4. Spieltag

Sa., 15.10.2022, 13.00 Uhr
SpG Herrnhuter SV - TSV 1890 Ruppertsdorf 2.
Kreisklasse, St. 3, 5. Spieltag

C-Junioren

Sa., 8.10.2022, 10:30 Uhr:
SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf - SpG FSV Kemnitz
Kreisliga, St. 2, 5. Spieltag, in Obercunnersdorf

D-Junioren

Sa., 8.10.2022, 11.00 Uhr
Bertsdorfer SV – Herrnhuter SV 90
Kreisliga, St. 3, 4. Spieltag

Di., 11.10.2022, 17.30 Uhr:
SpG FSV 1990 Neusalza-Spremberg – Herrnhuter SV 90
Kreisliga, St. 3, 7. Spieltag

Strahwalde

Einladung der MFG Lonesome Riders



zum Saisonabschluss
am 08. Oktober 2022



Treffpunkt:
9:00 Uhr am Clubhaus
Löbauer Str. 66
02747 Strahwalde

Ausfahrt:
Start 10:00 Uhr
Ende ca. 16:00 Uhr
am Clubhaus

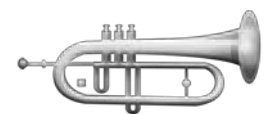
Abends:
Musik aus der
Konserven
Leckerer vom Grill

www.mfg-lonesomeriders.de

Seniorenclub Strahwalde

Liebe Seniorinnen
und Senioren!

Am Samstag,
dem 15.10.2022,
um 14.00 Uhr
findet unsere nächste
Veranstaltung im
Volkshaus Strahwalde
statt.



Es spielt die
Ebersdorfer
Blaskapelle auf.
Wir wünschen allen
gute Unterhaltung und
viel Vergnügen.

Ihr Seniorenclub
Strahwalde

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Ich sage zum HERRN:

»Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!
(Psalm 16,2)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30 Uhr	Kinderstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde (Infos und Kontakt: Jugend-Berthelsdorf@gmx.de)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

Gottesdienste

9.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest in Berthelsdorf
12.10.	19.30 Uhr	Bibelstunde mit Pfr. Bublitz in Strahwalde
16.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Strahwalde

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax -33762
besetzt: dienstags 10–12 und donnerstags 16–18 Uhr.

Bestattungsanmeldungen:

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten
des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761,
außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppertsdorf

Gottesdienste

9.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ruppertsdorf
16.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Rennersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf
23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Ruppertsdorf
	10.30 Uhr	Kirchweih mit Jubelkonfirmation in Rennersdorf

Pfarrerinnen Dorothee Markert:

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

Pfarramt in Großhennersdorf:

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:

Matthias Berger, Telefon 035874 40834

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher

für Friedhof in Ruppertsdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück!

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Je nach Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen, darum bitte den aktuellen Aushang zu beachten. Grundsätzlich gilt, dass beim Besuch aller Versammlungen die aktuell geltenden Hygiene-Regeln eingehalten werden müssen.

Pfarrhepaar Jill und Peter Vogt

7.10.	17.00 Uhr	Konzert mit Schülern der Ev. Zinzendorf-Schulen und Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie (Eintritt frei – Kollekte erbeten)
	16.00 –	»Herrnhuter-Trödel«-Laden
	18.00 Uhr	im Witwenhaus
8.10.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
9.10.	9.30 Uhr	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
	16.30 Uhr	Konzert »Ach bleib mir deiner Gnade ...« mit Maria-Barbara Salweski (Flöte) und Inge Isterheld (Orgel) (Eintritt frei – Kollekte erbeten)
11.10.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
12.10.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«
13.10.	20.00 Uhr	Tanzkreis in der »Arche«
15.10.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
16.10.	9.30 Uhr	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
18.10.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
19.10.	16.00 Uhr	Café Odessa in der »Rolle«
21.10.	16.00 –	»Herrnhuter-Trödel«-Laden
	18.00 Uhr	im Witwenhaus
22.10.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
23.10.	9.30 Uhr	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
		Montag und Freitag:
	12.00 Uhr	Mittagsgebet im Kirchensaal

Angebote für Kinder- und Jugendliche:

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Dienstag 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 14.30 Uhr in der »Rolle«
Kinderchor Mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor Große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Kontakt für Kinder- und Jugendchor:

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026)

E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)

Wer aktuelle **Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg** erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

6.10. 17.30 Uhr Rosenkranzandacht
 8.10. 17.30 Uhr Hl. Messe
 13.10. 17.30 Uhr Rosenkranzandacht
 15.10. 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 20.10. 17.30 Uhr Rosenkranzandacht
 22.10. 17.30 Uhr Hl. Messe

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten oder im Internet (www.sankt-marien-zittau.de)

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 035873 33667
 E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de/de/

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen: sonntags 10.00 Gottesdienst

Bezüglich der Angebote für Kinder bitte im Gemeinde-Büro nachfragen.

Zeugen Jehovas

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel. 0176 51793197

Leserzuschriften

Zweimal WAUER-Treffen



Die Wauersche Familie in der Webschule Großschönau (Foto: privat)

Wie bereits im »kontakt« 17/22 ausführlich angekündigt, fand am **18. September in Herrnhut** eine Wauersche Familienfeier anlässlich des 200. Geburtstages von Adolf Wauer statt.

Wie Normann Matjeka zu berichten weiß, waren es die Nachfahren der sogenannten Oderwitzer Wauers. Der Vater Johann Gottlob Wauer (1783–1861) hatte sieben Kinder.

Die älteste Tochter Emilie heiratete einen Reichel, der bei Dürninger Direktor war, die zweite Tochter Hermine wurde nur 14 Tage alt. Die dritte Tochter Hermine Amalie heiratete einen Schütz, der Lehrer und später Kaufmann war. Als viertes Kind war Edward Direktor der Mädchenanstalt Neudietendorf. Dann kam Kommerzienrat Adpolph, Fabrikbesitzer (in diesem Jahr 200. Geburtstag), dann Wilhelm, er war Mitarbeiter bei der Fa. Dürninger. Der letzte Sohn, Oswald, war Amtsrichter in Herrnhut.

Am **24. September** fand ebenfalls ein Wauer-Treffen statt, diesmal **in Strahwalde**. Es trafen sich die Nachfahren von Erich Wauer, Besitzer des Kolonialwarenhauses (später Konsum) in Strahwalde.

Anlass war der 90. Geburtstag von Wolfgang Wauer, Sohn von Erich Wauer. Die Familie traf sich zu einer Gedenkstunde in der Strahwalde Kirche, wo verschiedene Angehörige musikalische Einlagen brachten und sich an den zu Weihnachten 2021 Verstorbenen erinnerten. Ich möchte hier besonders die Musikstücke von dem Zittauer Musiklehrer Paul Wauer, Enkel von Wolfgang Wauer, erwähnen. Er erinnerte sich an seine musikalischen Auftritte mit seinem Großvater und brachte einige Stücke dar, die er mit ihm gespielt hatte, vom Volkslied bis zum Swing. Der Sohn von Wolfgang Wauer, Thilo Wauer, hatte alte Tonbänder seines Vaters herausgekratzt und konnte verschiedene jazzige Lieder

des absolut lebenslustigen Wolfgangs vorspielen. Als Erich Wauer damals solche Musik von seinem Sohn Wolfgang gehört hatte, soll er schier entsetzt gewesen sein. Er hätte es lieber gehabt, wenn er »seriöse« Musik gemacht hätte, wie sein anderer Sohn, der spätere Domorganist Prof. Hans-Günther Wauer. Aber auch dieser hatte sich in späteren Jahren mit dem Jazz und »freier« Musik angefreundet.

Nach der Feierstunde besuchte die Wauers noch die Strahwalder Geschichtsausstellung in der Schule.



Die »Strahwalder« Wauers vor der alten Schule.

R. Schmidt

Zum Titelbild: Burg Stolpen

Herbstzeit ist wieder verstärkt Ausflugszeit und die Herbstferien sind auch bald da. Lohnende Ziele sind auch immer wieder die Sächsischen Schlösser und Burgen. Heute möchte ich die Burg Stolpen kurz vorstellen.



*Von links nach rechts:
Schösserturm (mit Kuppeldach), Steigerturm und Johannisturm*

Die Burg Stolpen ist eine der bekanntesten und damit meist besuchtesten Burgen in Sachsen.

Bekannt ist sie vor allem durch die Gräfin Cosel, die hier ein halbes Jahrhundert gefangen gehalten wurde und auch hier starb. Die Gräfin war die berühmteste Mätresse des sächsischen Kurfürsten August des Starken. Als Gefangene von hohem Rang lebte sie im Fürstenhaus und später im Johannisturm. Sie hatte fünf Bedientete, aber wurde nach militärischen Prinzipien bewacht.



Musale Inszenierung des Cosel-Wohnung im Johannisturm

Bei einer um 1100 erwähnten Burg im walddreichen Grenzgebiet der böhmischen Lausitz handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um die Ersterwähnung der Burg Stolpen. In den folgenden reichlich 300 Jahren war sie Burg und Residenz von 24 Meißner Bischöfen. Nachdem Kurfürst August die Burg den wettinischen Landen einverleibt hatte, begann eine intensive Bautätigkeit, es entstand das Renaissanceschloss Stolpen. Nach dem Tod von Kurfürst August finden wir Stolpen vor allem als Jagdschloss und Verwaltungssitz.



Burgkeller

Mit dem Ausbau zur Bergfestung erhielt Stolpen bis 1675 eine stärkere militärische Bedeutung. Danach ist Stolpen in allen kriegerischen Auseinandersetzungen Sachsens involviert gewesen. Kaiser Napoleon fand bei seinem Aufenthalt 1813 in Stolpen bereits eine Teilruine vor.



Waffenkammer



Blick auf Stolpen

Ab 1842 entstand durch das Engagement Stolpener Bürger am südlichen Burgberg ein Park im Stil der englischen Landschaftsgärten. Ab 1874 begann die öffentliche Nutzung der Burganlage. Von nun an wurde die Burg mehr und mehr ein beliebtes Ausflugsziel.

Rainer Schmidt

Chronik

Das Handelsbuch des Rittergutsverwalters von Ruppertsdorf 1582 bis 1584 – Rückblick in das Leben eines Oberlausitzer Dorfes

Die Pest und andere bösartige Erkrankungen – Teil 1

Die Pest, häufig auch als der Schwarze Tod bezeichnet, trat seit dem Mittelalter auch in der Oberlausitz in verschiedenen Zügen immer wieder auf. Während die Pestausrüche in den Städten einigermaßen genau beschrieben wurden, fehlen Aufzeichnungen aus den Dörfern weitestgehend. Im Schösserbuch lassen sich für die genannten Jahre regelmäßige Berichte über die Pest und andere bösartige Erkrankungen finden. Obwohl zur damaligen Zeit genaue diagnostische Untersuchungen nicht möglich waren, werden die Krankheitsbilder anhand der Symptome so geschildert, dass im Nachhinein eine eindeutige Zuordnung zumeist möglich ist. So wird eine Seuche auch als reißende Krankheit beschrieben, bei der die Erkrankten unter großen Schmerzen litten und immerfort geschrien haben. Hier handelte es sich um keine Seuche, sondern um eine Vergiftung, die auch unter dem Namen Kribbel- oder Kriebelkrankheit bekannt ist. Auslöser ist das Mutterkorn, die Dauerform eines Pilzes der hauptsächlich in den Ähren von Roggen vorkommt und über das Mehl auf das Brot übertragen wird. Nach der Aufnahme von Giftstoffen dieses Pilzes leiden die Menschen je nach aufgenommener Dosis qualvoll und können daran versterben. Auch bei dieser Krankheit waren viele Opfer zu beklagen, da die Familien ja alle dasselbe Brot aßen. Krankheitsausbrüche mit vielen Toten brachten immer gesellschaftliche Spannungen und häufig Verelendung. Die Kirche sah in den Seuchen und Krankheiten ein Gottesurteil, das die Menschen als gerechte Strafe für ihr sündhaftes Tun verdienten und nutzte die Toten als Disziplinierungsinstrument. Die Menschen hingegen ergriff immer Angst und Panik, wenn der Tod im näheren Umfeld zuschlug.

Die Bevölkerung war zwar hilflos, was den Erreger und die Bekämpfung der Pest betraf, allerdings hatten die Menschen einige wirksame Maßnahmen zu deren Eindämmung erlernt. Dazu zählte vor allem die Isolation der Erkrankten. In der Oberlausitz hat sich vor allem der Arzt Johann Sigismund (auch Siegemund geschrieben) bei der Bekämpfung der Pest hervorgetan. 1551 war er bestalter Stadtphysikus in Görlitz. Besondere Verdienste erwarb er sich 1553 in Lauban, als er dort versuchte, die Pest einzudämmen. Darüber hat er auch dreimal ein Consilium oder einen guten Rat herausgegeben, wie sich Gesunde und auch Kranke vor der Pest schützen sollen (Breslau, 1553): »Ein Kurtzer vnd nützlicher bericht wess sich die gesunden / vnd krankhen in der ferlichen zeytt der pestilentz verhalten sollen« (FRENZEL A., o.J., um 1700). Ein Rat aus diesem Büchlein lautete: »Der andere Weg ist, daß man die verdächtigen Orte und Personen, die noch krank oder krank gewesen sind, so viel wie möglich mit allem Fleiß meide und also auch die Orte, wo viel Volk zusammen kommt hoechlichen fliehe, als da sind Badstuben, Bierhäuser, Trinkstuben und dergleichen Orte.« (SIGISMUND J., 1553).

Die erste Nachricht über eine Seuche in der näheren Umgebung Ruppertsdorfs datiert vom 12. September 1582. Moritz Keller schreibt nach Schönborn, dass er des Junkers Ungefallen vernimmt, weil am Sonntag ein Wagen nach Hennersdorf gefahren ist, obwohl den Leuten von der Kirche im Ernst angezeigt wurde, »daß sie sich des Orts meiden und darauf nicht zu kommen sollen. Noch zum Überfluß habe ich es durch den Richter von Haus zu Haus verbitten (gebieten, verkünden) lassen. Ich habe ferner nichts gehört, als das allda was mehr gestorben sei als zwei Personen«. Die Hennersdorfer Herrschaft berichtete dem Schösser, dass sie ihre Leute ermahnt hat, sich aufs beste zu hüten. In Ruppertsdorf, so teilte der Schösser mit, ist es allenthalben richtig (in Ordnung), allein dem Bäcker wäre ein Kind gestorben, welches lange gekrank hat. Moritz Keller wollte seinem Herrn auch nicht verbergen, »daß die böse Seuche zu Henewalde eingekommen ist«. Dort wäre ein Weib von Zwickau (südliches Zittauer Gebirge in Böhmen, heute Cvikov) herunter gekommen und hat bei einem Mann Herberge genommen. Am nächsten Tag wäre ein Kind ernstlich krank ge-

worden und gestorben, des anderen Tages zwei Kinder erkrankt und alsbald gestorben. Wenig später verschärfte sich die Situation. In einem Brief vom 20. September schreibt der Schösser an seinen Herrn: »Desgleichen soll ich E.G. (Euer Gnaden) nicht verhalten (verbergen, verheimlichen), daß in Hennerßdorff seit Sonnabend in dem Hof, da [wo] die böse Seuche ist, fünf Personen gestorben sind ... Sollen noch unbegraben liegen, ... da man niemanden kriegen kann, der sie begraben tut. Der Wirt soll in der Scheune auf dem Balken liegen, drei Kinder in der Stube, die Kuhhirtin im Haus«. Die anderen zwei Hausgenossen (Mieter), als der Pferdejunge und der Knecht, waren geflüchtet und hatten sich am Teichdamm eine Hütte gemacht. Ihnen wäre zu bange geworden, sie hätten nicht drin bleiben können. Sie wurden alle zwei Tage von den Ältesten (Schöpffen) mit dem Nötigsten versorgt und aus großer Entfernung gefragt, wie es um sie stünde. In Ruppertsdorf wären noch zwei kleine sechs Wochen alte Kinder gestorben. Die Seuche soll auch in Zittau eingekommen sein, schreibt der Schösser. Er könne es aber nicht sicher sagen.

Am 8. Oktober schrieb der Pfarrer Zacharias Hering auf das Begehren des Junkers, der einen gründlichen und ausführlichen Bericht, »wie es mit dem Sterben zu Hennerßdorff und sonst in der Nachbarschaft beschaffen sei«, gefordert hatte, dass er nirgends hinaus komme und sonst wenig von den Leuten allhier erfahre. In Hennersdorf wäre es (die Seuche) wohl in kein Haus mehr gekommen, aber im Neudörfel (Neue Sorge) wäre der Gärtner Jacob Otte acht Tage krank gelegen und hätte das Sacrament empfangen. »Was aber seine Krankheit sei, weiß er selbst nicht«. Auch der Oberrichter wäre krank gewesen. Wie dieser selbst berichtete, sei auf dem Zittauer Weg von einem Fremden eine Büchse abgeschossen worden, wo er so heftig erschrocken wäre, dass er acht Tage danieder gelegen hätte. Auch der Schösser schreibt am selben Tag, »höre ich jetzt gar nichts, weder von Hennerßdorff noch Henewalde, denn ich [habe] von den Leuten nichts vernommen noch erfahren können, ob es ferner sich regen tut oder nicht«.

Zwei Tage später am 10. Oktober gab der Schösser erneut einen Bericht. Darin heißt es, dass es »noch allhier wegen dieser Seuche allenthalben richtig ist, ... was aber zu Hennerßdorff betreffend, ist es nicht richtig, da es dieser Tage ferner (wieder) gekommen ist«. Da der Junker auf seinen Reisen von Schönborn nach Ruppertsdorf scheinbar immer durch einen Bauernhof gefahren ist, schreibt der Schösser »als in dem Hofe, da sonst E.G. immer pflegen durchzufahren, ist dem Mann eine Tochter gestorben und auf der anderen Seite gegenüber sind einem zwei Kinder gestorben und ferner oben am Viebig, da man ins Dorf fahren tut, wiederum eine Magd und eine Hausgenossin«. Außerdem wird geschrieben, dass die Richter Erkundungen einholten. Danach wären die vergangenen Tage an drei Orten sechse gestorben, aber sie wären nicht an der Seuche gestorben. An einem andern Ort soll einer gestorben sein, der den Tag zuvor gesund gewesen ist und dem nichts gemangelt hat. Auch aus »Bertelßdorff« sind auf einem Hof die vergangenen Tage welche verstorben, »die nie gekranket haben, als eine Hausgenossin, welche betteln gegangen, kommt heim und stirbt dahin. Des andern Tages dem Mann ein Sohn, welchem zuvor nichts gemangelt hat. [Die von Gersdorff] wollen auch also sagen, es sollte nicht die Seuche sein. Wie ich vernommen [habe], so scheuen sich die anderen Nachbarn, daß es zu besorgen [sei], daß es die Plage sein müsse«.

Das Seuchengeschehen scheint dann aber doch sehr um sich gegriffen zu haben, denn nur sechs Tage später, am 16. Oktober 1582 sah sich Moritz Keller genötigt, seinem Junker folgendes mitzuteilen: »Was aber das Sterben belangt, ist es gottlob hier bei uns richtig, aber herum zu Bertelßdorff ist es in zwei Höfe gekommen. In einem sind vier Personen gestorben und in dem anderen drei. Und zu Strawalde ist eine Frau in Hans Klix Kretscham gewesen, die hat sich eine zeitlang drinnen aufgehalten. Die soll zu Hennerßdorff in das Haus gegangen sein und allda genommen, was sie von leinenen Kleidern gefunden

hat. Die ist auch gleich diese vergangene Woche gestorben. Ist allda auf der Pfarre aus und ein gegangen. Es soll die Pfarrfrau ihr auch Leinen abgekauft haben. Sind also dem Pfarrer zwei Kinder gleich weggestorben. Wollen auch sagen, daß ihm eine Magd gestern und auch ein Kind soll gestorben sein. So soll sich zu Hennerßdorff flix regen. Desgleichen zu Henewalde, da ich am letzten Freitag E.G. Schreiben Hartwig von Nostritz habe zu geschicket, hat Junker Hartwigs Gesinde wider den Boten gesagt, daß es zu Henewalde in sieben Höfen gekommen wäre die Seuche. So habe ich seitdem von anderen Leuten vernommen, daß es mehr und ferner dort gekommen wäre.... So habe ich es ferner, wie mir E.G. geschrieben [haben], den Leuten allhier auf der Kanzel und mit den Gerichten verbitten (gebieten) lassen und die Kirmes gar nicht zu halten«.

Am 24. Oktober verkündete der Schösser, dass es zwar in Ruppertsdorf ruhig wäre, aber keinesfalls in den Dörfern herum, wie Hennersdorf, Strahwalde und dergleichen. Beim Kirchenschreiber (Lehrer bzw. Schulmeister Lorenz Starke) hätte ein Zimmermann aus Dittersbach Herberge genommen, der das Dach der Kirche gedeckt hat. Dieser alte Mann wäre Sonnabend krank geworden. Der Schösser wollte ihn deswegen auf einem Wagen heimfahren lassen. Dies lehnte der Zimmermann aber ab, da er dachte wieder zu gesunden und die Arbeit fertig zu bekommen, zumal er anschließend in der Herrschaft Friedland eine Kirche decken sollte. Allerdings starb der Zimmermann am Dienstagmorgen. Der Pfarrer und die Gerichte diskutierten, ob man den Mann zur Erde bestatten kann. Dem Schreiber wurde empfohlen, sich mit den Seinigen eine zeitlang innen (im Haus) zu halten. Man hoffte, dass der Zimmermann nicht an der bösen Seuche gestorben wäre. Da der Schreiber noch Geld zu fordern hatte, kam es mit ihm zu einem Streit, der heftig eskalierte. Vier Tage später teilte der Schösser dem Junker mit, dass »der Schreiber ein unwissender Mann [ist], der da die Leute furchtsam machen tut, schreit, wenn jemand vorüber geht, jetzt wäre ihm das Weib gestorben, gar bald die Hausgenossen desgleichen, bald liegen die Kinder alle krank, daß er also die Leute anfleht und fuchsich machen tut, auch sonderlich, daß allda bisweilen fremde Leute vorrüber gehen, sie anschreien tut, daß sie zum Richter gehen und sagen sollten, man sollte ihm Geld geben, daß er sich erhalten kann und nicht hungern, noch leiden dürfe. Der Richter hätte ihm dann 3 Schillinge, Brot und Bier gegeben.« Da der Schreiber nicht zufrieden war und mehr forderte, drohte er, auf dem Kirchhof die Leiche auszugraben und dem Richter vor die Tür zu legen. Den Richter hat er persönlich angeschrien: Und wenn eines bei ihm stürbe, wollte er die Leichen dem Richter vor die Tür oder ins Haus setzen, nochmals darein gehen und das Haus anzünden. »Daß er grausame, schreckliche Worte von sich giebt und hören läßt, wäre dem Herrn Pfarrer auch zu Ohren gekommen, und [hat] mir befohlen, ich sollte solches alles E.G. berichten.« Der Schösser erwartete vom Junker einen Rat, wie er sich in diesem Fall zu verhalten hätte. Als Schlussnotiz fügt er dem Brief noch an, dass in Hainewalde die Seuche jetzt in 14 Höfen sein soll. Auf einem extra Zettel schreibt er über eine Wittfrau, die »Hans Gersdorffin genannt, die hat einen großen Sohn, welcher eine böse Krankheit bekommen [hat], daß [es] ihm reißet zu Händen und Beinen, daß er, wenn es ihn berührt (der Krampf beginnt), weder Hand noch Füße regen kann. Also soll es ihm alle Gliedmaßen zerreißen und zerbrechen. Ist darüber gar sinnlos geworden, daß man ihn hat mit Ketten anschließen müssen. Also (auch) ist er verrückt [geworden]«.

Im Brief vom 6. November äußerte der Rittergutsverwalter die Hoffnung, dass der gestorbene Zimmermann an dieser Seuche nicht gestorben sei. Die böse Plage halte sich aber 14 Tage lang schon auf. Der Schreiber geht aber noch nicht unter die Leute. In Strahwalde wäre dem Pfarrer vergangene Woche wieder ein Kind gestorben. In Hennersdorf wird niemand eingelassen, da das Sterben, dort wo es eingekommen ist, weiter fortmacht und nicht abläßt, »bis sie alle weg sind«. Auch in anderen Dörfern soll es wieder eingekommen sein. Am 19. November schreibt der Verwalter, dass es im Dorf wegen der Sterbensgefahr noch richtig (ruhig, unbedenklich) ist, aber sonst in Hennersdorf und Strahwalde es sich (die Seuche) immer wieder rührt. In Berthelsdorf wären vor kurzem bei einem Bauer drei Personen gestorben. Obwohl die Seuche schon über sechs Wochen vorüber gewesen ist, hat sich am Sonnabend zur Nacht erfunden (wieder eingestellt) und sind zwei Personen gleich weggestorben.

Am 28. November berichtete der Schösser erstmals vom Oberrichter »welches nicht gut E.G. zu berichten« ist. Der Oberrichter hatte einen Hausgenossen (Mieter), Matz Ludwig genannt, der das Jahr über beim Pfarrer als Knecht gedient hatte. Vergangene Woche war dieser freitags mit samt seinem Weibe krank geworden und am Montag im Kretscham verstorben. Und als sein Weib auch gestorben wäre, hätte der Verwalter mit den Ältesten angeordnet, sie zur Erde zu bestatten. Allerdings hatte der Oberrichter noch ein Mädchen der verstorbenen Eltern von acht, neun Jahren im Kretscham allein zurück gelassen. Der Richter hätte sich den Ältesten gegenüber vernehmen lassen, er wölte eine zeitlang davon gehen. So ist sein Weib auf das Gut geflohen und hätte das Gericht zugeschlagen, in dem sich das Mädchen noch aufhielt. Der Schösser beauftragte die Ältesten, das Mädchen nach Notdurft zu versorgen. Der Schreiber wäre noch in Ordnung und nicht krank. Gleichfalls befahl Moritz Keller den nächsten Nachbarn um die Pfarre, aus ihren Häusern auszuziehen und zu weichen. »So ist dem Herrn Pfarrer auch bange bei der Sache, weiß auch nicht, wo aus oder wie ihm zu tun sei.«

Am 15. Dezember 1582 musste sich Moritz Keller gegenüber dem Junker rechtfertigen, da das Sterben im Dorf zugenommen hatte. Der Junker beschuldigt den Schösser vorsätzlich und nachlässig gehandelt zu haben. Auf sieben eng beschriebenen Seiten weist Moritz Keller eine persönliche Schuld ab und gibt einen detaillierten Bericht über die Seuchenentwicklung, die Toten und die Kranken. Danach haben sich die Kranken keineswegs an die Pflicht zur Isolation gehalten, sondern die Seuche immer wieder verbreitet, wofür er entsprechende Beweise brachte. Der Schösser führte Folgendes an: Am 19. September starb des Richters Kind, danach des Richters Hausgenossen Tochter, den 20. November der Hausgenosse selbst. Dessen Weib starb am 27. November, am nächsten Tag wieder eine Frau und am 1. Dezember zwei Kinder. Eines der Kinder war immer wieder im Kretscham gewesen und hatte sich höchstwahrscheinlich dort angesteckt. Ein anderes überlebte und war allein im Kretscham verblieben. Weil die Kälte so groß geworden war, hat es der Verwalter in Absprache mit den Schöpfern beim Totengräber unterbringen lassen »und ist noch jetzt frisch und gesund«. »Den 3. Dezember ist die alte Seibtin verstorben, welche ein altes verlebtes Weib gewesen ist«. Daneben zählte Moritz Keller alle Krankenfälle des Herbstes auf. Bei Thomas Gärtner wisse man nicht, »ob es die Hauptkrankheit (Haupt- oder Kopfkrankheit) ist«. Gemeint war Gehirnentzündung bzw. Typhus. Dann versichert er dem Junker noch, dass es in seiner Wirtschaft allenthalben gut gehe und das »Gesinde allesamt frisch und gesund« ist.

Am 22. Dezember konnte der Schösser endlich vermelden, dass seit dem 3. Dezember keines mehr gestorben oder krank geworden war. Das sollte allerdings nicht lange so bleiben. Am 26. Dezember musste er dem Junker informieren, dass dem Pfarrer zwei vom Gesinde am heiligen Abend erkrankt sind, »des Kuhhirten Mägdelein und die Mittelmagd«. Die Magd war noch am am 26. Dezember, das Mädchen am 30. Dezember abends gestorben, wie im Brief vom 31. Dezember berichtet wird. Dem Pfarrer wurde wohl wie auch dem Oberrichter schon zuvor Angst und Bange, denn er verließ fluchtartig den Pfarrhof. Er tat dies ohne Wissen des Verwalters. Der Pfarrer überredete einen seiner Pfarrgärtner, Michael Tischer genannt, aus seinem Häusel auszuziehen, in welches nun der Pfarrer selbst einzog. Der Pfarrgärtner Michael Tischer zog beim Schreiber ein. Der Pfarrer hätte zuvor jemand zum Verwalter geschickt, dass dieser es ihm zulassen und vergönnen möchte. Aber der Schösser hatte ihm zur Antwort gegeben, er sollte auf der Pfarre verbleiben, ebenso Gärtner und Schreiber in ihren Häusern. Das Mädchen hatten sie, als es krank wurde, zu den Eltern geschickt, weil es klagte, das Herz täte ihm weh. Die Leute haben sich nach dem Seuchenausbruch im Pfarrhaus vor dem Pfarrer gescheut und entsetzt. Diese Leute aber soll sich der Pfarrer vorgenommen haben, als sie beichten wollten und hat ihnen gesagt, dass niemand vor ihm Scheu haben soll. Der Schösser stellte dem Junker aber noch die Frage, wie es mit den Predigten gehalten werden soll. Aus der Schlussnotiz ist zu erfahren, dass eine alte Frau auf dem Pfarrhof gegangen wäre, um das Vieh zu versorgen.

Wird fortgesetzt.

© Matthias Pfeifer

Dr. Thomas Immobilien GmbH 
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!
Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**
03583/79666-0 info@drthi.de

Tele-Shop G. Förster
Inh. M. Fischer
22 JAHRE
Am Markt 8 • 02748 Bernstadt
Tel. 03 58 74 / 2 00 10
Fax 03 58 74 / 2 00 29
teleshop-fischer@t-online.de
Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9:00–12:30 und 15:00–18:00 Uhr
Samstag 9:00–12:00 Uhr

Das Trio für die Oberlausitz 
ab sofort erhältlich in der
Comenius Buchhandlung 
Ein Unternehmen der Herrnhuter Sterne GmbH 

Oberlausitzer Familien-Kalenderbuch 2023
NEUES OBERLAUSITZER HAUSBUCH 2023
OBERLAUSITZER HEIMATKALENDER 2023

02747 Herrnhut · Comeniusstraße 2 · Tel. 035873 2253 · www.comeniusbuchhandlung.de · cobu-herrnhut@herrnhuter-sterne.de

SANHE-DIREKT
Fachhandel für Sanitär und Heizung 
Fragen? 035873/33900

10x FFP2 Masken 8,99€

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 / 339 00 · Fax 03 58 73 / 360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

Sparen Sie Energie mit Solarthermie
Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

RUDOLPH & HIERONYMUS
Dachdecker GmbH Löbau 

- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhlisanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117
Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136
www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

Jetzt! Neu! **Unser Serviceangebot rund um Ihren Renault:** 

- Neufahrzeugservice
- Probefahrten
- Werkstatt und Wartung
- Räder und Reifen
- Fahrzeugservice
- Karosserie



Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Werkstattservice! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

VOGEL GmbH 
IHR AUTOHAUS IN STRAHWALDE
Tel.: 035873 / 27 25
02747 Strahwalde
Löbauer Str. 37a

Unsere Marken:   **ISUZU**

Ihr Ansprechpartner für RENAULT, DACIA, ISUZU
und ANHÄNGER in der Oberlausitz
www.autohausvogel.com

Heizungstechnik Zittau

Wasser, Wärme, Wartung GmbH



Rietschelstraße 8 · 02763 Zittau
 Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608
 www.heizungstechnik-zittau.de
 heizungstechnik-zittau@t-online.de
 24-Stunden-Service 0171 2604031

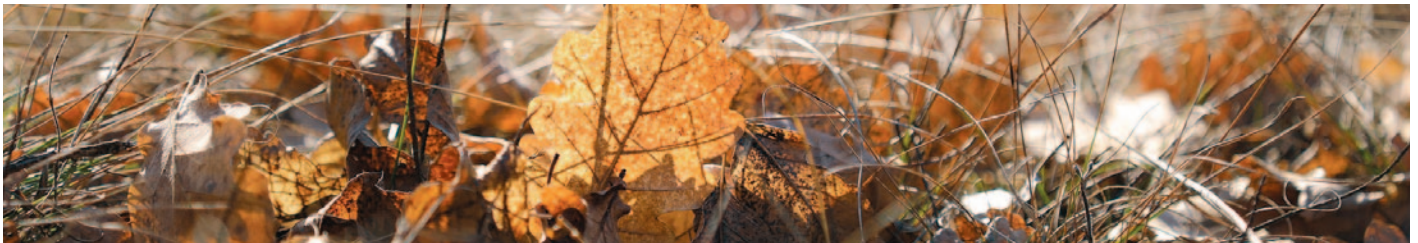
Buderus

Vaillant

VIESMANN

und andere

- ✓ Ihr Partner für Wartung und Service Ihrer Heizungs- und Trinkwasseranlage
- ✓ 365-Tage-Service, garantiert durch kompetente und erfahrene Kundendiensttechniker



Den Weitblick auch beim Sparen haben.

Am 28. Oktober ist Weltspartag – eine gute Gelegenheit für Ihre persönliche Beratung. Entdecken Sie, was Ihr Geld kann!

spk-on.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
 Oberlausitz-
 Niederschlesien

SANITÄR | HEIZUNG | BAUKLEMPNEREI



Raumklimageräte
 zum Wohlfühlen.
 Sofort und überall einsetzbar.

035873 - 4120
 goekac@gmx.de

Hauptstraße 99 | 02747 Berthelsdorf



Göhle & Kaczmarek GmbH

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos **maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen**. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

In dieser Rubrik veröffentlichen wir **keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen

Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet: 1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum- Wohnungen in Herrnhut

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: 035873 48774 oder mobil: 0172 3628254, E-Mail: baum@ebu.de



Die Ev. Brüdergemeinde bietet folgende Wohnung im **Pilgerhaus an**: 3,5-Raum-Wohnung, 91,5 m², saniert 2019, Kaltmiete 494,10 € zzgl. NK, Kautions 2 KM, Fahrradschuppen, Boden, Gartennutzung möglich. Frei ab 1.10.2022, auch früher möglich! Einige Einrichtungsgegenstände können ggf. übernommen werden. Interesse? Ein Besichtigungstermin kann mit Vorsteherin Andrea Kretschmar vereinbart werden: Telefon: 035873 33969, E-Mail: kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de.

Die Ev. Brüdergemeinde bietet ab **1.1.2023 Wohnung im Witwenhaus** in zentraler Lage in Herrnhut: 137 m², 4,5 Zimmer, Kaltmiete: 720,- € + Nebenkosten. Ansprechpartner: Andrea Kretschmar, Telefon: 035873 33969, E-Mail: kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de.

Angebote

Verkaufe Baby-Stuhl für kleine Kinder, sehr wenig benutzt, für 5,- €. Tel. 035873 42693.

Verkaufe Skoda Fabia, Bj. 2007, Farbe: silber, Benziner, Kilometerstand 127.000 km, TÜV bis 8/2023, Sommer- und Winterräder auf Felge, Automatik Kombi, sehr gepflegt, 1-A-Zustand, umständehalber. VB 4000,- € VB. Tel. 0176 48726684.

Verkaufe 2 Kaffeeservice (Weinlaub und Goldrand) je 30,- €; ein **Softservice und verschiedene Gläser** (fein) je 20,- €, **kleinen Fernsehsessel mit Hocker** (helle Mikrofaser) für 20,- €. Tel. 0176 48726684.

Massives Doppelbettgestell, modernes Design, zu verschenken. Tel. 035873 368021.

Verkaufe Abluftwäschetrockner, ungenutzt, für nur 125,- €; **antiken Weihnachtsbaumständer** mit drei Engelmotiven, sehr guter Stand, da schwer, aus Eisen, handgefertigt für 70,- €; **einen Heizlüfter** neu, da Doppelbestellung für 55,- €; **ein Raclette-Grill-Fondue** für 8 Personen, viel Edelstahl, für nur 35,- €; **Schokoladenfabrik**, 90-teilig, neu für 10,- €; **neuen Fleischwolf mit Vorsatz** für Spritzgebäck und Zitruspressenaufsatz 10,- €; **PHILIPS Senseo** rot 25,- €; **TASSIMO** von BOSCH, Kapselautomat für 2 Tassen, 10,- €; **Lederhandschuhe** 1 x braun, 3 x schwarz, teils gefüttert, für zarte Damenhände, je 5,- €; sowie **schwarze Laptopstasche** 10,- €; **eine große Laptopstasche grau-kariert** von DAKINE, neu; **roten Rucksack**, neu, 30 l, für 10,- €; **mehrere sehr schöne neue Handtaschen** von 8,- bis 10,- € aus einer Handtaschensammlung; **Einkaufskorb**, faltbar, neu 8,- €; **Weekendtasche** hellblau/weiß mit Rädern und Umhängegurt, neu für 10,- €; sowie **Einkaufstasche** von Reisetshel, neu 10,- €. Anfragen unter 0152 28545254 ab 17.00 Uhr, gerne auch mit Fotos über WhatsApp.

Verschenke Bücherregal (Eiche rustikal), Maße 175/60/24 cm mit 6 Böden. Zu erfragen unter Tel. 0176 44438379.

Gesuche

Suchen Zwischenlager für Möbel! Fläche: 20 bis 30 m², Zeitraum: ca. 2 Jahre, Garage oder Schuppen, in oder um Herrnhut. Telefon: 035873 339570.

Suche altes Schrottauto für internen Gebrauch, aber noch fahrtüchtig, und **Beistellherd**. Tel. 0152 57863530 oder 01522 6547313.

Von Privat **zuverlässige, vertrauenswürdige Person** gesucht, die mir ein- bis zweimal monatlich den Haushalt putzt. Telefon 0174 6387856.



BERGER
Recycling Gruppe
Obercunnersdorf

Selbstanlieferung oder Nutzung unseres Containerdienstes weiterhin bieten wir an:

- **Schrott-Buntmetall-Aufkauf**
- **Entsorgung Bauschutt jeglicher Art**
- **Dachpappe, Dämmung, Asbest**
- **Altholz, Grünabschnitt**
- **Sperrmüll**
- **Aufkauf Altpapier**
- **Kostenlose Annahme von Pappe**

Tel.: 035875/ 61 30
www.frankberger.com



Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:00 Uhr

TIFUNA

Parkett Fußboden Terrassen

TIFUNA Naubereit GmbH
Hauptstraße 114 ■ 02791 Oderwitz
Tel. 035842-2170 www.tifuna-naubereit.de

Ihr Partner für Kommunal-, Land- und Gartentechnik Tilo Nocke

OT Obercunnersdorf
Hintere Dorfstraße 76
02708 Kottmar
Tel. 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de



SABO

HONDA

MTD

eurosystems

Herkales

METESIA

STIHL

*Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Frau

Bärbel Böhme

geb. Kräker

* 18. Januar 1941 † 10. September 2022

In Dankbarkeit

Söhne Harald und Rainer mit Familien
und alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Freitag,
dem 14. Oktober 2022, um 14.00 Uhr
in der Kirche zu Herrnhut statt.
Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss
auf dem kommunalen Friedhof.

Gedenkseite: www.neugersdorfer.de

*Deine Menschlichkeit war unsere Heimat.
Deine Liebe unser Zuhause.
Diese Heimat und dieses Zuhause
wird immer in uns bleiben.*

Sabine Coners

Christa Blaschke

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die erwiesene Anteilnahme.
Besonderer Dank gilt dem Personal
des Anna-Nitschmann-Hauses in Herrnhut
und der Neugersdorfer Bestattung C & K Eichhorn.

In Liebe und Dankbarkeit

Rudi Herzog
und alle Angehörigen

Herrnhut OT Berthelsdorf, im Oktober 2022

*Wir stehen Ihnen in schweren
Stunden zur Seite*

FIEDLER
BESTATTUNGEN

Auf Wunsch Hausbesuch!

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

Tag und Nacht 03585 833300

02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235

KUHNE

Bestattungsinstitut



Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368

Heimbürgendienst

Unser Ziel ist es, die Würde auch nach dem Tod zu wahren,
denn der letzte Augenblick mit einem von uns gegangenen
Menschen ist der, der im Gedächtnis bleibt.

Mit unserer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen
die Möglichkeit, mit in die hygienische Versorgung Ihres
Verstorbenen einbezogen zu werden. Dies leistet für viele
Hinterbliebene einen wesentlichen Beitrag zur Trauerbewältigung.



Wir sind immer für Sie da.



Christine & Katrin
Eichhorn

Neugersdorfer
Bestattungen

Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885

02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469

02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Bestattungsvorsorge
– heute schon an morgen
denken!

TAG & NACHT:
03585/
46 85 500



Bestattungshaus
Abschied

Inhaber Michael Mrochem



02708 Löbau
Promenaden-
ring 6

Frau G. Werner
Niederconnersdorf

www.bestattungshaus-loebau.de

035875/60378

Großer gegründet 1927
Bestattungsunternehmen

Inh.: Gunter Großer
02708 Löbau • Badergasse 5

Tag und Nacht
(0 35 85) 47 62 12

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der
Landesinnung der
Bestatter Sachsen

Wärme Lüftung Neue Energien

In eine saubere Zukunft.



Wärmepumpen von Vaillant bieten mehr als nur angenehme Raum- und Wassertemperaturen. Sie sorgen für minimale Energiekosten und schonen die Umwelt – damit Sie sich ganz entspannt auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Familie, sich selbst und Ihr Zuhause.

Wir beraten Sie gerne:

Karl Böhme GmbH
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
Löbauer Str. 32 a | 02747 Herrnhut
www.boehme-herrnhut.de
Tel. 035873 483-0

Vaillant
Komfort für mein Zuhause

sanitär
heizung
klima

Karl Böhme GmbH
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (0358 73) 483-0 · Fax (0358 73) 483-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

HERBST = TEEZEIT

Diesen Monat gibt es wieder unsere beliebten **Winter- und Weihnachtstees** täglich zum Verkosten.

Jetzt könnt ihr bereits (personalisierte) **Tee-Adventskalender** vorbestellen!

GESCHENKE - TEE - KAFFEE

g geschmacksache HERRNHUT August-Bebel-Str. 11 02747 Herrnhut Tel. 035873 - 42677

Montags geschlossen
Di - Fr 10:00 - 17:30
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Textilshop Oderwitz FuTex GmbH

- ◆ Frottiertware in verschiedenen Farben und Größen
- ◆ Tischwäsche für verschiedene Anlässe
- ◆ Bunte Sockenvielfalt für die ganze Familie
- ◆ Bekleidung für den Pflegeberuf in vielen frischen Farben

Wir empfehlen unseren Stickservice zur Textilveredelung.

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop über unsere Internetadresse: www.futex.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Hauptstr. 144 · 02791 Oderwitz · ☎ 035842 22726
✉ textilshop@futex.info

TEXTILES VERTRAUEN
Geprüft auf Schadstoffe nach Deko-Text® Standard 100
* Deko-Text® Standard 1000

B& MOBIL LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon oder per Video-Call

✓ Treppenlifte
✓ Plattformlifte
✓ Hublifte & Hebebühnen
✓ Senkrechtlifte & Homelifte
✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

4.000€ ZUSCHUSS
bei Pflegegrad 1-3

KOSTENLOS LIFT KATALOG 2022

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

CITY-SHOP
Inh. H. Förster

Dürmingerstr. 7 in Herrnhut
Tel. 035873 2466
Tel. Bernstadt 035874 23710

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 11.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie benötigen eine neue Waschmaschine?

Exquisit WA6010-060D
Energieeffizienz D
Nennkapazität 6,0 kg
Schleuderdrehzahl 1000 U/Min.
15 Waschprogramme
H/B/T 84,5 × 59,7 × 53,0 cm
Unser Angebot **379,- €**

ik City-Shop Förster
Backtradition seit 1885

**Lebensmittel · Getränke · Lieferservice
Reparaturannahme (Elektrogeräte, SAT, TV)**



**Arendholz
macht Holz**

**Haus-/ Hof-/ Gartenservice
Sägewerk und Brennholzverkauf**

Matthias Arendholz
Löbauer Straße 46
02747 Herrnhut

Telefon: 03 58 73 - 33 45 80
Handy: 01 51 - 42 45 10 21
E-Mail: m.arendholz@web.de

Dienstleistungen

- ✦ Grundstücks- & Objektbetreuung
- ✦ Garten- & Landschaftspflege
- ✦ Baumfällarbeiten & Dachrinnenreinigung
- ✦ Winterdienst
- ✦ Sägewerk
- ✦ Baumstumpffräsen



Auflösung des Rätsels 15 aus »kontakt«18-2022:
Das Detail ist am Fensterladen des Gartenhauses im Herrschaftsgarten zu finden.



Foto: Normann Matjeka

HEIZKOSTEN SPAREN - BIS ZU 30 % !

Reinigen der Heizkörper im Haushalt mit 170 Grad heißem Trockendampf und Hochdruck!
Nachbarschaftshilfe / keine Firma:
Sie zahlen lediglich den Aufwandsersatz.
Rufen Sie mich an und vereinbaren einen Termin per Telefon 035874 227272 (mit AB)
(über Google: „Opa Lutz Heizkörper“ bei MDR anzusehen)



HUNDERT eins
SEIT 1921
KUNDENBERATER

Engemanns

Darf es ein bisschen mehr sein?

So vielfältig wie unsere leckeren Angebote ist auch unser Service, fachkundige Beratung und freundliche Bedienung in unseren Filialen.

engemanns.net

Unsere Filialstandorte:

HIRSCHFELDE Neißtalweg 5 02788 Hirschfelde ☎ 035843/25438	PENNY HERRNHUT Löbauer Straße 45 02747 Herrnhut ☎ 035873/366350	NORMA ZITTAU Görlitzer Straße 29 02763 Zittau ☎ 03583/797929	LIDL ZITTAU Kantstraße 31 02763 Zittau ☎ 03583/514739
---	---	--	---

Werte Kunden!

ICH bin in Bernstadt wieder für SIE da und würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Friseurmeisterin Ute Christoph

Tag der offenen Tür

Samstag, 8.10.2022, 9.00 – 12.00 Uhr



Das Therapeutinnen-Team
der Physiotherapie
Enkelmann
in Grobhenndorf
(v. l. n. r. Tina-Maria Zwahr,
Sindy Jährg, Irene Queißer,
Berit Kurfürst)

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

Physiotherapie

ENKELMANN

Zweigstelle Grobhenndorf, Am Markt 11
für Herrnhut & Grobhenndorf (035873) 40107
E-Mail: info@physio-herrnhut.de

PARKHINWEIS: Bitte nutzen Sie mit Ihrem PKW
die öffentlichen Parkmöglichkeiten am Markt. Parken im Innenhof ist nicht gestattet.

Ambulanter Pflegedienst in Herrnhut



...einen alten Baum
verpflanzt man nicht.

Wir sind ab sofort für Sie erreichbar.

Außenstelle Herrnhut · Löbauer Str. 24, 02747 Herrnhut
Tel. 035873 333494 · E-Mail: info@pflagedienstpreuss.de

Neu auch in Ihrer Nähe

- ▶ Berthelsdorf ▶ Rennersdorf ▶ Grobhenndorf
- ▶ Neundorf ▶ Strahwalde ▶ Ruppertsdorf ▶ Ninive
- ▶ andere Orte auf Nachfrage

Wir unterstützen Sie im täglichen Leben

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Betreuung und Pflege von Kindern
- ✓ Vermittlung von Serviceleistungen

Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz



Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de

www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner Automobile GmbH

Autohaus Büchner GmbH

Löbauer Str. 2a
02763 Zittau /
Eckartsberg

Büchner Gruppe



Allianz

DIE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

Kein Schaden ist wie
Dein Schaden!

Allianz Team Röntsch

Generalvertretung der Allianz
Löbauer Str. 2
02747 Herrnhut OT Strahwalde
☎ 03 58 73.4 05 43 | ☎ 03 58 73.4 00 92
Ralf.Roentsch@allianz.de

WWW.RÖNTSCH-ALLIANZ.DE

EDDY

Hausmeisterservice

*Rund um
Haus und Garten*

Sven Kühnel
Neuhäuserweg 2
02747 Ruppertsdorf

Telefon
0152 /
08580769

HBG
Leutersdorf GmbH

Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kottmar OT Neubau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trockenbau-, Putz-, Installation-, Fliesenleger- und Elektrikerarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 55555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de